

Erstsemestereinführung  
Wintersemester 2019



**CBI, LSE, CEN**

Infos rund um dein Studium  
Tipps für den Uni-Start



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>FSI CBI</b>	<b>5</b>
1.1	Die Lehrstühle des Chemie- und Bioingenieurwesens . . . . .	6
1.1.1	Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik . . . . .	8
1.1.2	Lehrstuhl für Feststoff- und Grenzflächenverfahrenstechnik . . . . .	8
1.1.3	Lehrstuhl für Chemische Reaktionstechnik . . . . .	9
1.1.4	Lehrstuhl für Technische Thermodynamik . . . . .	10
1.1.5	Lehrstuhl für Strömungsmechanik . . . . .	11
1.1.6	Lehrstuhl für Prozessmaschinen und Anlagentechnik . . . . .	11
1.1.7	Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik . . . . .	12
1.1.8	Lehrstuhl für Medizinische Biotechnologie . . . . .	13
1.1.9	Lehrstuhl für Multiskalensimulation . . . . .	13
1.1.10	Lehrstuhl für Energieverfahrenstechnik . . . . .	14
1.1.11	Lehrstuhl für Advanced Optical Technologies - Thermo- physical Properties . . . . .	15
1.1.12	Erlangen Catalysis Ressource Center . . . . .	15
1.2	Abkürzungssalat im CBI . . . . .	15
1.2.1	Unsere Lehrstühle . . . . .	15
1.2.2	Fächer für den Bachelor . . . . .	16
1.2.3	Wichtige Räume und Einrichtungen . . . . .	16
1.3	Industriepraktikum . . . . .	17
1.4	Suchst du noch oder studierst du schon? . . . . .	17
1.5	Studienverlauf im Bachelor . . . . .	18
1.6	Wechsel zwischen den Studiengängen . . . . .	20
1.7	Vorlesungsbeschreibungen . . . . .	22
1.8	Bücher . . . . .	25
1.9	Praktikumsbericht . . . . .	25
1.10	Wir über uns - die Fachschaft . . . . .	26

<b>2</b>	<b>Studiengangsübergreifende Informationen</b>	<b>29</b>
2.1	Willkommen . . . . .	29
2.2	Gelände . . . . .	30
2.2.1	Räume . . . . .	30
2.2.2	Universitäts-Bibliothek (UB) . . . . .	31
2.2.3	Essen . . . . .	32
2.3	Fortbewegung . . . . .	33
2.3.1	Fahrrad . . . . .	33
2.3.2	ÖPNV . . . . .	34
2.4	Studium . . . . .	35
2.5	Dienste . . . . .	37
2.5.1	Universitäts-Informations-System (UnivIS) . . . . .	37
2.5.2	MeinCampus & StudOn . . . . .	37
2.5.3	IDM & SSO . . . . .	39
2.5.4	Prüfungsamt . . . . .	40
2.5.5	RRZE . . . . .	40
2.6	Freizeit . . . . .	41
2.6.1	Abendgestaltung . . . . .	41
2.6.2	Sport . . . . .	41
2.6.3	Unterhaltung . . . . .	42
2.6.4	Events . . . . .	43
2.7	Studierendenvertretung . . . . .	45
2.8	Öffentliche Einrichtungen . . . . .	47
2.9	Glossar und Links . . . . .	48

# 1 FSI CBI

## Willkommen im Studiengang CBI, LSE oder CEN!

### **Don't Panic!!!**

Auf einmal Student zu sein ist für die meisten von Euch wahrscheinlich eine große Umstellung im Leben. Nicht mehr die Vorzüge eines Hotels Mama wie den sich selbst füllenden Kühlschrank als auch Mobiliar mit Lotus-Effekt genießen zu können, und nebenbei noch das Studium meistern zu müssen, erscheint anfangs doch als kleine Herausforderung! Zu Beginn sind fast alle Kommilitonen noch neu und fremd, der erste Vorlesungsstoff beginnt herunterzuprasseln und zu allem Überfluss kommt auch noch das erste Laborpraktikum dazwischen. Da bedarf es manchmal schon großer Überzeugung sicher zu sein, das richtige Studienfach ausgewählt zu haben.

Aber: Keine Panik! Die ist nämlich nicht nur unproduktiv, sondern auch unbegründet. OK, zugegeben: Die ersten Wochen an der Universität können in der Tat anstrengend sein, aber mit der

Zeit bekommt man das geregelt. Auch wenn man nicht jedes Wort in jeder Vorlesung sofort begreift, ist das kein Grund zur Sorge: Ihr seid mit Sicherheit nicht die Einzigen im Hörsaal, die gerade nur Bahnhof verstehen! Wenn man nämlich Newton'sche Fluide, Anergie und den Doppler-Effekt bereits kennen würde, müsste man nicht mehr studieren. Doch wir können Euch beruhigen: In nur einem Semester wisst Ihr, was sich hinter diesen komischen Begriffen verbirgt. Haltet Euch auch vor Augen: Viele Jahrgänge vor Euch haben das auch schon geschafft! Ihr profitiert vielleicht sogar von Verbesserungen, die Eure Vorgänger erkämpft haben.

Mit der Zeit lernt man sich auch untereinander besser kennen und die meisten Probleme lösen sich von selbst. Dabei darf man jedoch nicht übersehen, dass ein Ingenieursstudium immer ein Arbeitsstudium ist. Sicherlich wird der Spaß nicht zu kurz kommen, denn in

Sachen Parties wird an der Uni ein recht breites Rahmenprogramm geboten, dass man auch mal auskosten sollte. Zum Ausgleich versteht sich!

Schon zum Ende des ersten Semesters werdet Ihr mit einer Vielzahl von Klausuren konfrontiert. Damit das nicht in Stress ausartet und Ihr auch ohne Blessuren durch den Parcours kommt, ein paar einfache Tipps:

- Besucht die Vorlesungen! Diese sind meistens nicht nur unterhaltsam, sondern vermitteln auch tatsächlich Wissen. Zudem lernt man Leute kennen und kann auch entspannt einen Kaffee trinken.
- Lest Euch ab und an auch Eure Aufzeichnungen durch und fragt bei Verständnisproblemen Eure

Dozenten. (Die beißen nicht und sind oftmals auch froh, wenn mal jemand in der Sprechstunde auftaucht!)

- Fangt mit der Prüfungsvorbereitung rechtzeitig an und bildet vielleicht auch Lerngruppen — das hilft meist. Achso: Gegen das übliche »verpeilen« und »vertrödeln« kann ein lesen der *Antiverpeilt-howto* (zu finden via Google) helfen.

Zur Kontrolle, ob Ihr auch gut vorbereitet seid, gibt es diverse Klausuren und Probepfungen in unserer Klausurenausleihe. Weitere Infos zur Ausleihe gibt's auf der Homepage der Fachschaft

Also: **Don't Panic!!!**

## 1.1 Die Lehrstühle des Chemie- und Bioingenieurwesens

Hier erstmal ein bisschen was zu der **Geschichte unseres Departments**. Zuerst wurde das reine Chemieingenieurwesen eingerichtet. Die zunehmende Betonung umwelttechnischer Aspekte und Entwicklung biotechnologischer Verfahren v. A. im letzten Jahrzehnt führten zur Einrichtung des Lehrstuhls für Bioverfahrenstechnik im Jahre 2002 und der Umbenennung und Umgestaltung

des Studienganges in das Chemie- und Bioingenieurwesen.

In den letzten Jahren haben jedoch immer mehr biotechnische Prozesse Eingang in die klassische chemische Industrie gehalten – obwohl selbst das altbekannte Bierbrauen bereits in diese Sparte gefallen wäre – was zur Einrichtung des Studienganges Life Science Enginee-

ring führte. Somit beherbergt das Institut des Chemie- und Bioingenieurwesens inzwischen zwei Studiengänge: das CBI und das LSE. Nachdem die Bioseite nun durch das LSE gut abgedeckt ist, und man für den Doppeljahrgang aufgrund des G8 die Kapazitäten erhöhen musste, wurde zum Sommersemester '12 nun ein neuer dritter Studiengang eingeführt: Nachhaltige Chemische Technologien (CEN). Dieser Studiengang orientiert sich wieder mehr am klassischen Chemieingenieur (»Back to the roots«!).

Alle Studiengänge beschäftigen sich mit unterschiedlichsten verfahrenstechnischen Prozessen, d.h. der Umsetzung von der Chemie aus dem Labor (Reagenzglasmaßstab) auf großtechnische Anlagen. Dies ist eine fordernde und komplexe Aufgabe, da ein Zusammenspiel vieler verschiedener Faktoren dazu gehört:

- Kenntnis der exakten Reaktion, sowohl chemischer als auch biologischer Natur: Welche Substanzen reagieren miteinander? Welche Nebenprodukte entstehen?
- Grundkenntnisse in der Konstruktionslehre um großtechnische Anlagen auslegen zu können: Welchen Rohrdurchmesser benötige ich um das Produkt schnell genug abzuführen, bevor es ungewollt weiterreagiert?

- Wissen aus dem Bereich der Strömungslehre und Thermodynamik zur Reaktorauslegung: Wie schnell muss sich mein Rotor drehen, damit wirklich alle Ausgangsstoffe gut durchmischt werden um vollständig zu reagieren?
- Biologische Kenntnisse: Welche Mikroorganismen und Bakterien können die Reaktion stören? Welche können als Katalysator wirken und diese begünstigen?

All diese Fragestellungen werden in unseren neun Lehrstühlen thematisiert.

Doch womit beschäftigen sich diese insgesamt über 250 klugen Damen und Herren die ganze Zeit? Im Folgenden werden deshalb nun die zwölf Lehrstühle vorgestellt, die für Euer Studium relevant sind:

- Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik (TVT)
- Lehrstuhl für Feststoff- und Grenzflächenverfahrenstechnik (LFG)
- Lehrstuhl für Chemische Reaktionstechnik (CRT)
- Lehrstuhl für Technische Thermodynamik (LTT)
- Lehrstuhl für Strömungsmechanik (LSTM)
- Lehrstuhl für Prozessmaschinen und Anlagentechnik (IPAT)
- Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik (BVT)

- Lehrstuhl für Medizinische Biotechnologie (MBT)
- Lehrstuhl für Multiskalensimulation (MSS)
- Erlangen Catalysis Resource Center (ECRC)
- Lehrstuhl für Advanced Optical Technologies - Thermophysical Properties (AOT-TP)
- Lehrstuhl für Energieverfahrenstechnik (EVT)

### 1.1.1 Lehrstuhl für Thermische Verfahrenstechnik

**Inhaber:** Matthias Thommes

**Weitere Professoren:** Malte Kasper, Axel König

**Vorlesungen im BSc.:** Thermische Verfahrenstechnik, Bioseparation, Phasengleichgewichte und Grenzflächen

**Forschungsschwerpunkte:** Energie, Thermodynamik, Integrierte Trennverfahren, Chromatographie und Adsorption, Kristallisations- und Membranverfahren, Hochdruckprozesse

**Der TVT auf einen Blick:**

Die thermische Verfahrenstechnik befasst sich nicht ausschließlich mit hohen

Temperaturen sondern mit der Stofftrennung aufgrund der Thermodynamik.

Die Vorlesung *Thermische Verfahrenstechnik / Separation Science* gibt eine Einführung in die wichtigsten Trennverfahren. In beiden Vorlesungen werden Tutorien von Studenten aus höheren Semestern angeboten, um das erworbene Wissen zu vertiefen.

Im Bachelor bietet euch der Lehrstuhl Vorlesungen zu den wichtigsten Trennverfahren.

Einzelheiten über den Lehrstuhl sind auch auf der Homepage ersichtlich: [www.tvt.cbi.uni-erlangen.de/](http://www.tvt.cbi.uni-erlangen.de/)

### 1.1.2 Lehrstuhl für Feststoff- und Grenzflächenverfahrenstechnik

**Inhaber:** Wolfgang Peukert

**Weitere Professoren:** Robin N. Klupp Taylor, Nicolas Vogel, Andreas Bück

**Vorlesungen im BSc.:** Mechanische Verfahrenstechnik, Phasengleichgewichte und Grenzflächen

**Forschungsschwerpunkte:** Partikelsynthese / Nanopartikel / Strukturbil-



derung / Product Engineering, Grenzflächen / Grenzflächenbestimmte Trennprozesse, Zerkleinern / Mehrphasenströmung / Strömungstrennverfahren

### **Der LFG auf einen Blick:**

Der Lehrstuhl beschäftigt sich mit der Partikeltechnologie.

In den Vorlesungen Mechanische Verfahrenstechnik und Phasengleichgewichte und Grenzflächen werdet Ihr die Grundlagen der Feststoffverfahrenstechnik in Theorie und im dazugehörigen Praktikum auch in der Praxis kennen-

lernen. Es geht hauptsächlich um die Grundoperationen wie Mischen, Trennen, Agglomerieren, Zerkleinern

Am Lehrstuhl wird die Bildung von Partikeln mittels Fällung, Mahlung und Zerstäubung von Sprays erforscht, um die Größe der Partikeln und damit wichtige Eigenschaften des späteren Produktes möglichst genau kontrollieren zu können. Außerdem werden Partikeloberflächen gezielt verändert, um optische und elektronische Eigenschaften zu steuern. Die Website des LFG findet ihr unter <http://lfg.fau.de>

## **1.1.3 Lehrstuhl für Chemische Reaktionstechnik**

**Inhaber:** Peter Wasserscheid

**Weitere Professoren:** Hannsjörg Freund, Wilhelm Schwieger

**Vorlesungen im BSc.:** Reaktionstechnik

**Forschungsschwerpunkte:** Komplexe Materialien, Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Heterogene Katalyse, Ionische Flüssigkeiten, Kinetische Modellierung, Reaktorentwicklung und Laboranlagen, Katalyse in geträgerten Salzschnmelzen, Poröse Materialien aus karbidabgeleitetem Kohlenstoff, Nachhaltige Erzeugung von Plattformchemikalien, u.v.a.

**Der CRT auf einen Blick:**

In der Vorlesung Reaktionstechnik I und II werden u.a. Umsätze, Durchsätze, Verweil- und Reaktionszeiten in verschiedenen Reaktortypen bei unterschiedlichen Bedingungen betrachtet. Der Lehrstuhl mit seinen rund 40 wissenschaftlichen Mitarbeitern, 2 Habilitanden und insgesamt 3 Professoren hat sich folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Komplexe katalytische Systeme (Entwicklung von Katalysatoren/Reaktorkonzepte für Reaktionen, an denen mehrere Phasen (flüssig/gasförmig/fest) beteiligt sind)
- Immobilisierung von Katalysatoren

- Entwicklung selektiver Katalysatoren und deren physikalisch-chemische und reaktionstechnisch-kinetische Charakterisierung.
- Katalysatorpräparation durch chemische Gasphasenabscheidung
- Reaktormodellierung (Reaktormodelle sind die Basis für rechnergestützte Simulation technischer Reaktoren)
- Wasserstoffherzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen
- Analytik und Synthese Ionischer Flüssigkeiten

Weitere Infos sind auf der Website des Lehrstuhls zu finden:  
<http://crt.cbi.fau.de>

## 1.1.4 Lehrstuhl für Technische Thermodynamik

**Inhaber** Stefan Will

**Weitere Professoren:** Alfred Leipertz, Michael Wensing, Klaus Riedle

**Vorlesungen im BSc.:** Technische Thermodynamik, Thermodynamik und Wärmeübertragung

**Forschungsschwerpunkte:** Angewandte Spektroskopie, Motorische Verbrennung, Verbrennungstechnik, Wärme-, Energie- und Stoffdatenforschung, Hochdruckverfahrenstechnik, BioMedChem, Partikelmesstechnik

**Der LTT auf einen Blick:**

In der Vorlesung Technische Thermodynamik, wird neben der Vermittlung des Basiswissens auch auf moderne Fra-

gestellungen und Lösungsansätze des Fachgebietes eingegangen — in Anlehnung an die Forschungsaktivitäten des LTT:

- zur Stoffdatenforschung,
- zu den modernen Erkenntnissen der turbulenten Verbrennung und deren Anwendung in Gasturbinen und Verbrennungsmotoren,
- der Wärmetechnik,
- in Teilgebieten der Kälte- und Klimatechnik
- sowie der angewandten Gasdynamik.

Die Website des LTT findet ihr unter  
<http://ltt.fau.de>

### 1.1.5 Lehrstuhl für Strömungsmechanik

**Inhaber:** Antonio Delgado

**Weitere Professoren:** Jovan Jovanovic, Andreas Wierschem, Walter Bitterlich

**Vorlesungen im BSc.:** Strömungsmechanik, Biothermofluiddynamik

**Forschungsschwerpunkte:** Fluiddynamik und Turbulenz, Strömungen mit chem. Reaktionen / Verbrennungstechnik,

Prozessautomatisierung von Strömungen in Bio- und Medizintechnik, Fluidakustik, Prozessfluiddynamik und Strömungsmaschinen, Numerische Strömungsmechanik, Hochdruckthermofluiddynamik und Rheologie, Nano- und Mikrofluiddynamik

**Der LSTM auf einen Blick:**

In nahezu allen natürlichen und technischen Prozessen kommt mindestens eine fließfähige, d.h. fluide Komponente

vor, die aus gasförmigen oder flüssigen Substanzen besteht und beim Fließen zugleich feste Materie mit sich führen kann. Die Strömungsmechanik befasst sich mit der Beschreibung der sich beim Fließen einstellenden Strömung und mit den in dieser wirkenden mechanischen Spannungen und Kräften. Ihr fällt daher per se die Rolle einer Querschnittsdisziplin zu, die in so unterschiedliche Gebiete wie Chemie- und Bioingenieurwesen, Life Science Engineering, Verfahrens-, Energie-, Verbrennungs-, Transport- und Medizintechnik ausstrahlt. In diesem Umfeld widmet sich der Lehrstuhl der Strömungsmechanik der erkenntnis- und anwendungsorientierten Forschung in Bereichen wie Aerodynamik, Turbulenz, Aeroakustik, Strömungen mit (bio-)chemischen Reaktionen, Verbrennungsprozesse, u.a.

Weitere Infos findet ihr auf der Website [lstm.fau.de](http://lstm.fau.de)

### 1.1.6 Lehrstuhl für Prozessmaschinen und Anlagentechnik

**Inhaber:** Eberhard Schlücker

**Weitere Professoren:** Stefan Becker

**Vorlesungen im BSc.:** Konstruktionslehre + Technisches Zeichnen, Prozessmaschinen und Apparatechnik

**Forschungsschwerpunkte:** Hochdruck-Pumpen- und Verfahrenstechnik, Chemische und Biologische Prozesstechnik, Fluidsystemdynamik und Strömungsakustik

### **Der iPAT auf einen Blick:**

Unser Lehrgebiet umfasst die Auslegung, die Gestaltung und den Betrieb spezieller Apparate und Maschinen für die Prozesstechnik, wie beispielsweise Maschinen zur Dosierung, Förderung, Apparate zur Lagerung von Stoffkomponenten sowie Reaktoren und Apparate zur Wärme und Stoffübertragung. Darüber hinaus lehren wir die Planung, die Konstruktion und den Bau von chemischen und verfahrenstechnischen Anlagen, Ursachen, Wirkung und Dämpfung

von Fluidsystemdynamik und Akustik, Maschinenakustik und Turbomaschinen einschließlich Projektmanagement und den damit verbundenen Wirtschaftlichkeitsüberlegungen. Unsere Forschungsaktivitäten sind in die Bereiche Pumpen, Hochdruck und Verfahrenstechnik, Fluidsystemdynamik und Akustik und die chemische und biologische Prozesstechnik aufgeteilt.

Weitere Infos auf der Website des iPat:  
[ipat.fau.de](http://ipat.fau.de)

## **1.1.7 Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik**

**Inhaber:** Kathrin Castiglione

**Weitere Professoren:** –

**Vorlesungen im BSc.:** Bioreaktions- und Bioverfahrenstechnik

**Forschungsschwerpunkte:** Bioanalytik, Marine Biotechnologie, Zellkultur und Immobilisierung, Mikrobielle Verfahrenstechnik

**Der BVT auf einen Blick:**

Der Lehrstuhl Bioverfahrenstechnik unterrichtet alle wesentlichen Aspekten biotechnischer Verfahren. In den Lehrveranstaltungen werden die Studierenden in die Grundlagen aller biotechnischen Verfahren, wie enzymatische

Umsetzungen, Fermentationen, Biokonversionen, Zellkultur und Steriltechnik eingeführt und anhand exemplarischer Beispiele aus der Industrie geschult. In den Vertiefungs- und Ergänzungsfächern werden den Studierenden moderne Verfahren aus den Gebieten *Tierische Zellkultur*, *Mikrobielle Verfahrenstechnik*, *Marine Biotechnologie* sowie die für die Handhabung biologischer Systeme notwendige Messtechnik nahe gebracht. Die Vorlesungen in allen genannten Gebieten werden durch Seminare und vor allen Dingen durch Praktika ergänzt

Weitere Infos unter:  
[bvt.cbi.fau.de](http://bvt.cbi.fau.de)

### 1.1.8 Lehrstuhl für Medizinische Biotechnologie

**Inhaber:** Oliver Friedrich

**Weitere Professoren:** Barbara Kappes –

**Vorlesungen im BSc.:** Medizinische Biotechnologie

**Forschungsschwerpunkte:** Biomedizinische Muskelforschung, Optische Bildgebung in Medizin und Biowissenschaften, Malaria Biotechnologie, In vitro Screening und Robotik, Medizinische Umweltverfahrenstechnik

**Der MBT auf einen Blick:**

Die Entwicklungen in der Medizinischen Biotechnologie erfolgen zurzeit sehr schnell und auf vielen Gebieten gleichzeitig. Um hier eine zeitnahe und

zukunftsorientierte Lehre anbieten zu können, ist es notwendig, das thematische Spektrum des neu einzurichtenden Lehrstuhls möglichst breit anzulegen. Hierzu gehört die Vermittlung von Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Zellbiologie (Zellaufbau, Zellmetabolismus, Zellkommunikation, Differenzierung und Proteinwechselwirkung) sowie deren ingenieurmäßige Umsetzungsmöglichkeiten zur Zell- und Gewebekultivierung. In Vertiefungsveranstaltungen sollen spezielle Kenntnisse auf dem Gebiet der Signalwechselwirkung und Beeinflussung von Zelldifferenzierungsverhalten vermittelt werden.

Weitere Infos unter [mbt.tf.fau.de](http://mbt.tf.fau.de)

### 1.1.9 Lehrstuhl für Multiskalensimulation

**Inhaber:** Thorsten Pöschel

**Weitere Professoren:** Michael Engel

**Vorlesungen im BSc.:** Computeranwendung in der Verfahrenstechnik

**Forschungsschwerpunkte:** Chaos, Dunes, Granular Damping, Hydrodynamics, Kinetic Theory, Multiphase Flows, Particle-Particle Interactions, Selforganized structures in granular media, Simulation techniques, Granular Flows, Granular Hydrodynamics, Granular Packing

**Der MSS auf einen Blick:**

Der Lehrstuhl übernimmt die Grundlagenausbildung in der Informatik und Simulation in den Studiengängen des Chemie- und Bioingenieurwesens, dem Life Science Engineering und der Energieverfahrenstechnik. Der Fokus der Lehre ist auf Modellbildung und Algorithmen gerichtet, begleitet von einer praxisnahen Ausbildung auf höchstem Niveau hinsichtlich Problemlösungen durch anwendungsorientierte Software wie MATLAB und MAPLE. Es ist

die zentrale Aufgabe des Lehrstuhls eine Brücke zu schlagen vom Verstehen nanoskaliger Eigenschaften, über die Aufklärung von Materialstrukturen und deren dynamischen Entstehung bis hin zu den Materialeigenschaften. Dies wird bewerkstelligt durch numerische Simulation des betrachteten Systems in den jeweils relevanten Größenskalen. Gegenstand der Forschung ist die Entwicklung entsprechender Modelle und hochentwickelter Simulationstechniken. Letztendlich soll durch die entwickelten Techniken die entsprechende Software bereitgestellt werden um dem Ingenieur und Wissenschaftler ein Pro-

gramm an die Hand zu geben um Beziehungen zwischen nano- oder mikroskaligen Strukturen und makroskopischen Materialeigenschaften aufzufinden und so schließlich maßgeschneiderte Materialien herzustellen. Wichtige Teilaufgaben betreffen z.B.

- die Modellierung nanoskaliger Partikeleigenschaften und deren entsprechende Syntheseprozesse.
- die Modellierung der Kontaktausbildung zwischen Partikeln und der dabei wirkenden Kräfte aufgrund der mikroskopischen Materialeigenschaften der Partikeln.

### 1.1.10 Lehrstuhl für Energieverfahrenstechnik

**Inhaber:** Jürgen Karl

**Weitere Professoren:** –

**Vorlesungen im BSc.:** –

**Forschungsschwerpunkte:** Verbrennung und Vergasung von Biomasse, Erzeugung synthetischer Brennstoffe und regenerativen Wasserstoffs, CO<sub>2</sub> freie Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern

Der EVT auf einen Blick:

Der Lehrstuhl ist der jüngste aller am Department CBI. Neben der Untersuchung von Alternativen zu herkömmlichen Energiegewinnungsprozessen stehen hier die Optimierung bestehender Prozesse und deren Wirtschaftlichkeit im Mittelpunkt. Für interessierte Studenten sind hier im Bachelor Wahlfächer zu belegen, im Master gibt es dann ein breiteres Angebot an Veranstaltungen für CBI / LSE / CEN.

### 1.1.11 Lehrstuhl für Advanced Optical Technologies - Thermophysical Properties

**Inhaber:** Andreas Paul Fröba

**Weitere Professoren:** –

**Vorlesungen im BSc.:** –

**Forschungsschwerpunkte:** Entwicklung und Anwendung konventioneller und optischer Methoden zur genauen Bestimmung von thermophysikalischen Eigenschaften von Fluiden

### 1.1.12 Erlangen Catalysis Ressource Center

**Inhaber:** Martin Hartmann

**Weitere Professoren:** –

**Vorlesungen im BSc.:** –

## 1.2 Abkürzungssalat im CBI

### 1.2.1 Unsere Lehrstühle

**AOT-TP** Lehrstuhl für Advanced Optical Technologies - Thermophysical Properties

**CRT** Lehrstuhl für chem. Reaktionstechnik (Technische Chemie I)

**EVT** Lehrstuhl für Energieverfahrenstechnik

**TVT** Lehrstuhl für therm. Verfahrenstechnik (Techn. Chemie II)

**TTD** Lehrstuhl für Technische Thermodynamik (Tennenlohe)

**LSTM** Lehrstuhl für Strömungsmechanik (Cauerstr.)

**LFG** Lehrstuhl für Feststoff- und Grenzflächenverfahrenstechnik (Cauerstr.)

**iPAT** Lehrstuhl für Prozessmaschinen und Anlagentechnik (Cauerstr.)

**BVT** Lehrstuhl für Bioverfahrenstechnik (Röthelheimcampus)

**MSS** Lehrstuhl für Multiskalare Simulationen (Nägelsbachstr.)

**MBT** Lehrstuhl für Medizinische Biotechnologie (z.B. Röthelheimcampus)

### 1.2.2 Fächer für den Bachelor

**AC** Anorganische Chemie  
**OC** Organische Chemie  
**PC** Physikalische Chemie  
**BC** Biochemie  
**WuSt** Wärme- und Stoffübertragung  
**TM** Technische Mechanik  
**KL** Konstruktionslehre  
**TZ** Technisch Zeichnen  
**MiBi** Mikrobiologie  
**BPA** Bioprozessautomatisierung  
**Medi** Einführung in die Medizinische Biotechnologie  
**Pharma** Einführung in die Pharmazeutische Technologie

### 1.2.3 Wichtige Räume und Einrichtungen

**HA-HH** Hörsäle im Physikum und Biologikum  
**H1-H3** Hörsäle im Hörsaalgebäude der Anorganik

**H4** Hörsaal im Mathematik-Gebäude/Rechenzentrum  
**H5, H6** Hörsäle im Elektrotechnik-Gebäude  
**H7-H10** Hörsäle am roten Platz, zwischen Mensa und Bibliothek  
**H11-13** Hörsäle im neuen Mathematikgebäude  
**H14** Hörsaal im WW-Gebäude  
**H15, H16** Hörsäle im EEL-Gebäude  
**H17** Hörsaal am LTD  
**K1-K3** Kursräume in der Erwin-Rommel-Str. 60  
**KS** Kurssäle in der Cauerstr.4; wir haben einen KS1 und KS2  
**RRZE** Regionales Rechenzentrum Erlangen  
**TNZB** Universitätsbibliothek - Zweigstelle Techfak (am Roten Platz) im Fachjargon auch Bib  
**CIP-Pool** Neben dem Foyer in der Cauerstr. 4 und am Röthelheimcampus befindet sich einer für CBI  
**SSC** Studienservice Center gibt es für CBI und Techfak-weit



## 1.3 Industriepraktikum

In allen drei Studiengängen sind 12 Wochen Praktikum bis zum Ende des Masters Pflicht. Die Anforderungen an die Tätigkeiten sind dabei aber sehr offen gehalten. Anerkannt wird an sich alles, was irgendwie mit dem Beruf eines Chemieingenieurs in Verbindung steht, damit ergeben sich auch im nicht so chemisch orientierten Franken genügend potentielle Arbeitgeber, ein Blick in die gelben Seiten, auf unsere Homepage oder in den schlauren Ordner von Herr Dr.-Ing. Mohr sollte euch die Suche erleichtern. Bei ihm gibts

auch genaue Angaben zum Anerkennungsverfahren (mailto: cbi@cbi.uni-erlangen.de). Aber auch für die LSEler kann das Praktikum eine sehr wertvolle Erfahrung sein, in der man nicht nur Praxis sammelt, sondern auch bereits erste Kontakte zum späteren Arbeitgeber knüpfen kann, und auf jeden Fall einen Eindruck vom späteren Berufsleben bekommt. Damit das aber auch klappt, sollte man sich rechtzeitig (ein gutes halbes Jahr) vor Praktikumsbeginn Gedanken um eine entsprechende Stelle machen.

## 1.4 Suchst du noch oder studierst du schon?

Die unglaubliche Vielfalt an Internet-Seiten auf denen man sich im Laufe des Studiums anmeldet und registriert wurde ja schon erwähnt- oft kann man nur noch versuchen einen Überblick über alle benötigten Seiten, Usernamen und Passwörtern zu behalten. Natürlich gehören EmailAccount und Facebook dazu, genauso wie die „großen“ Seiten (MeinCampus, etc.) und hier kommen noch mal ein paar, auf denen man sehr wichtige Informationen sammeln kann

**Fachschaftsseite, Klausurenausleihe**

<http://www.studon.uni-erlangen>

[.de/studon/goto.php?target=crs\\_1254172](http://www.studon.uni-erlangen.de/studon/goto.php?target=crs_1254172)

Sammlung der Altklausuren zur Prüfungsvorbereitung

### **Rechenzentrum**

[www.rrze.uni-erlangen.de](http://www.rrze.uni-erlangen.de)

Erste Uniregistrierung, Computerkurse, kostenlose Software, Hilfe bei Computerproblemen, Aufladen des Druckerkontos

### **Bibliothekskatalog**

<http://www.ub.uni-erlangen.de/literatursuche/opacplus/>

Bücher suchen und vorbestellen, Ausleihfristen verlängern

## OKTIS

[www.sprachkurse.uni-erlangen.de](http://www.sprachkurse.uni-erlangen.de)

Alles rund um Sprachkurse an der Uni

## Unisport

[www.sport.uni-erlangen.de/hochschulsport](http://www.sport.uni-erlangen.de/hochschulsport)

Jede Menge Sportkurse zu studifreundlichen Preisen

## Studiengangsseiten

[www.cbi.uni-erlangen.de](http://www.cbi.uni-erlangen.de)

[www.lse.studium.uni-erlangen.de](http://www.lse.studium.uni-erlangen.de)

[www.cen.studium.uni-erlangen.de](http://www.cen.studium.uni-erlangen.de)

Immer wichtige und aktuelle Infos, Hinweise zu Exkursionen, etc.

## 1.5 Studienverlauf im Bachelor

Sem.	Titel	Art	GOP	ECTS		
				CBI	LSE	CEN
1	Mathe 1	V+Ü	•	7,5	7,5	7,5
	Experimentalphysik	V+Ü	•	7,5	7,5	7,5
	Allg. & Anorg. Chemie	V+Ü+P	•	7,5	7,5	7,5
	Statik und Festigkeitslehre	V+Ü	•	7,5	–	7,5
	Technisches Zeichnen (TZ)	Ü		–	2,5	–
	Mikrobiologie	V	•	–	5,0	–
2	Mathe 2	V+Ü		7,5	7,5	7,5
	Konstruktionslehre & TZ	V+Ü		7,5	–	7,5
	CBPT/BPT/CPT	V+P	•	5,0	5,0	5,0
	Physikalische Chemie	V+Ü		5,0	5,0	–
	Messtechnik 1	V+Ü		–	–	5,0
	Werkstoffkunde	V+Ü	•	5,0	–	5,0
	Wahlmodul	V		–	5,0	–
	Bioanalytik	V+Ü+P	•	–	7,5	–

Sem.	Titel	Art	GOP	ECTS		
				CBI	LSE	CEN
3						
	Mathe 3	V+Ü		7,5	7,5	7,5
	Organische Chemie	V+Ü+P		7,5	7,5	7,5
	Mikrobiologie	V		5,0	–	–
	Biochemie 1	V		2,5	2,5	–
	Techn. Thermodynamik	V+Ü		7,5	–	7,5
	NCT 1 – Rohstoffe	V+Ü		–	–	5,0
	Zellbiotechnologie	V+Ü+P		–	7,5	–
	Thermodynamik und WÜ	V+Ü		–	5,0	–
	Praktikum (var.)	P		*	*	*
4						
	Phasenggw & Grenzflächen	V+Ü		7,5	–	7,5
	Comp.Anw. Id VT 1	V+Ü+P		5,0	5,0	5,0
	Strömungsmechanik	V+Ü		5,0	–	5,0
	Messtechnik & instr. Ana.	V+Ü+P		7,5	–	–
	Biochemie 2	V(+P)		5,0	2,5	–
	Bioinformatik	V+Ü		–	5,0	–
	Bioreaktions- und Bio-VT	V+Ü		–	5,0	–
	Thermofluidodynamik d. BT	V+Ü		–	7,5	–
	Konstruktionslehre	V+Ü		–	5,0	–
	Messtechnik 2	V+Ü+P		–	–	5,0
	Physikalische Chemie	V+Ü+P		–	–	10,0
	Praktikum (var.)	P		*	*	*
5						
	Thermodynamik und WÜ	V+Ü		5,0	–	5,0
	Thermische VT	V+Ü		5,0	–	5,0
	Mechanische VT	V+Ü		5,0	5,0	5,0
	Bioreaktions- und Bio-VT	V+Ü		5,0	–	–

Sem.	Titel	Art	GOP	ECTS		
				CBI	LSE	CEN
	NCT 2 – Verfahren	V+Ü		–	–	5,0
	Medizinische Biotechnologie	V+Ü		–	5,0	–
	Bioseperation	V+Ü		–	5,0	–
	Grenzflächen i.d. BT	V+Ü		–	5,0	–
	Wahlpflicht (var.)	V+Ü		5,0	5,0	5,0
	Praktikum (var.)	P		*	*	*
<b>6</b>						
	Prozessmasch. & Apparatetechnik	P+Ü		5,0	–	5,0
	Reaktionstechnik	V+Ü		5,0	–	5,0
	Metabolic Engineering	V+Ü		–	5,0	–
	NCT 3 – Kat.- & Fkt.Materialien	V+Ü		–	5,0	5,0
	Wahlpflicht (var.)	V+Ü		5,0	5,0	–
	Bachelorarbeit & Referat	–		15,0	15,0	15,0
	Praktikum (var.)	P		*	*	*

## 1.6 Wechsel zwischen den Studiengängen

Vielen von euch ist bestimmt schon aufgefallen, dass die ersten 4 Semester im CBI und LSE und CEN recht ähnlich sind. Das ist klar, weil am Anfang die Grundlagen gelehrt werden und dann erst ab dem 5. Semester in den Kernfächern die verschiedenen Ausrichtungen vertieft werden.

Daher ist ein Wechsel zwischen den Studienfächern LSE und CBI sowie CBI

und CEN generell gesehen kein Problem, wenn man merkt, dass einem die Ausrichtung des anderen Studiengangs doch besser liegt. Es ist natürlich einfacher sofort zu wechseln, wenn einem auffällt, dass das andere Studienfach mehr zusagt, aber auch einem späteren Wechsel (z.B. nach dem 4. Semester) steht, außer ein bisschen Mehraufwand (Nachholen von in der Prüfungsordnung

verankerten Klausuren), nichts entgegen. Ein Wechsel von LSE zu CEN und anderherum stellt mit weniger Über-schneidungen einen etwas höheren Aufwand dar, ist aber anfangs auch noch gut möglich.

## 1.7 Vorlesungsbeschreibungen

Ein kleiner Vorgeschmack auf einige Fächer, die euch in den ersten paar Semester erwarten. Allgemeine und Anorganische Chemie Krach, Bumm, Peng! In dieser Vorlesung geht es ordentlich zur Sache. Für die frühmorgentliche Aufwachphase sehr hilfreich. »Chemie ist unser Leben!«

**Biochemie I / II** Seit einigen Jahren ist die Vorlesung ein Kombi-Paket für Pharmazeuten, Molekularwissenschaftler und eben uns. Ohne vorheriges Bio-Abi hilft nur Fremdbeschäftigung und das frühere Aufbrechen zur Mensa, um den Powermarathon durch sämtliche Hexasen, Synthetasen u.ä. zu überleben. Jedoch werden grundlegende Kenntnisse über Proteine, den Stoffwechsel, sowie die Immunbiologie besprochen, weshalb die Klausur trotz seiner geringen Gewichtung den Grundstein für alle nachfolgenden Biofächer legt.

**Chemische und Biologische Prozesstechnik** Als Einführung in das breite Anwendungsfeld des CBI bekommt Ihr einen groben Überblick von Petrochemie bis Bierbrauen und kommt in den Genuss einer doch nicht so ganz triviale Scheinklausur am Semesterende schreiben zu dürfen. Der parallel laufende Projektkurs in kleinen Teams an einem der CBILehrstühle ist

das A und O der Veranstaltung. Diese durchaus sehr arbeitsintensiven und größtenteils praktisch ausgelegten Mini-Bachelorarbeiten werden am Ende des Semesters vor hochkarätigem Plenum von den Gruppen präsentiert – in einem Ablauf, der laut unserem königlichen Organisator, dem einer internationalen Konferenz entspricht.

**Experimentalphysik** »Knoff-Hoff!« – Auffrischungskur für die Schulphysik gespickt mit einigen Experimenten. Inhalt: Mechanik, Schwingungen und Wellen und so weiter. Für manche später im CBI folgende Fächer als alleinige Grundlage nicht ganz ausreichend, da zu allgemein. Dennoch insgesamt sinnvoll.

**Computeranwendungen in der Verfahrenstechnik** Dieses Fach ist eine Mischung aus Informatik und Mathematik. Hier dreht sich alles um Algorithmen, wie sie arbeiten, weshalb sie so funktionieren, wie sie es tun und weshalb uns das CBI/LSE/CEN'ler was angeht.

### **Messtechnik und Instrumentelle Analytik**

Die Vorlesung wird von drei Dozenten gehalten und dreht sich um alle Arten der Messtechnik. Egal ob es um Füllstandsmessungen, UV-VisSpektroskopie oder Durchflussmesser geht, am Ende der Vorlesung werdet ihr überall mitreden können. Worauf Ihr Euch auf jeden Fall freuen könnt, ist ein dreiteiliges Messpraktikum an verschiedenen CBI-Lehrstühlen, welches ergänzend zur Vorlesung stattfindet. Dessen Protokolle können einem den Nerv rauben, aber so lernt man die Lehrstühle schon einmal kennen – und deren Mitarbeiter lieben oder fürchten.

**Konstruktionslehre** Die Konstruktionslehre ist das erste Fach im Studium, in dem es so richtig technisch wird. Wer hätte gedacht, was man an einer ordinären Schraube alles berechnen kann? Darüber hinaus lernt man die, für die Verfahrenstechnik wichtigen Werkstoffe kennen sowie die Methoden die selbigen mehr oder weniger dauerhaft – fest oder beweglich – miteinander zu verbinden.

**Mathematik I – III** Wenn die Mathematik auch noch so trocken ist, hier muss man durch um bereits in anderen Grundstudiumsfächern von den mathematischen Basics profitieren zu können. Für die Klausur will gelernt sein – gut dass das Skript und die Übungsaufgaben wohl ausgearbeitet sind. Was soll

man sagen, Grundlagen der Mathematik sind auch in den Bereichen Differentialrechnung und numerische Lösungsverfahren von erheblicher Bedeutung, da muss jeder durch.

**Mikrobiologie** Die Rundreise durch die Welt der Mikrobiologie beginnt bei der äußeren Erscheinungsform von allem was klein und trotzdem irgendwie lebendig ist und führt über dessen inneren Aufbau bis hin zur DNA. Wer schon weiß, dass er lieber technische Chemie studieren möchte, wird dem Stoff etwas ratlos gegenüberstehen. Auf jeden Fall gilt es viel (lateinisches) auswendig zu lernen... Zumindest weiß man nachher wie man am besten die Hefe für den Hefeteig einer Pizza konditioniert!

**Organische Chemie** Vergesst nicht mit eurem Hund Sdiecker, der übrigens vom Wolff-kishner abstammt, Gassi zu gehen. Aber seid gewarndt: Eis tert heute Nacht die Straßen. Ich könnte swern, dass ich gerade den Erzengel Gabriel gesehen habe. Ich geh dann mal in den Bierkeller und werde eine Beck(s)mann-Umlagerung vornehmen. Sonst werde ich noch vilsmeier haake dicht, bin total alkyliert und werfe mit friedel crafts Ausdrücken um mich. Waren diese Formulierungen nicht acetal wittig? Das war... Organische Chemie.

**Physikalische Chemie** Ein quantenmechanischer Streifzug durch sämtliche Untiefen und Schwarzen Löcher der Physikalischen Chemie. Mono-, Bi- und Trimolekulare Katastroöääh Reaktionen und Adsorptionen, Bohrsche Wasserstoffatome, spinnende Elektronen, sowie springende Photonen des Herrn Raman sorgen für hohe Rotationsenergien Eurer grauen Zellen bei der Prüfungsvorbereitung. Den Prüfung gilt es zu bestehen, um im Herbst in das Praktikum der Physikalischen Chemie Einzug halten.

**Statik und Festigkeitslehre** Eine Vorlesung – für den angehenden Anlagenbauer von elementarer – für zukünftige Pflanzenbiotechnologen vielleicht von sekundärer Bedeutung. Nevertheless: Eine breite Basis ist Trumpf!

**Technisch Zeichnen – Kurs** »Die Zeichnung ist die Sprache des Ingenieurs« – wie wahr! Hier lernt ihr das

Lesen und Schreiben einer Zeichnung, was nicht nur in den nachfolgenden Fächern am Lehrstuhl mit dem kleinen i (iPAT) sehr von Nutzen sein kann. Die Anmeldung zum Kurs erfolgt unter Studon. Kleiner Hinweis: Wenn man irgendwann bzw. nach Mitternacht ins Bett fällt und von Punkten und Strichen träumt oder beim Radfahren versucht die Symmetrielinie entgegenkommender Autos in Gedanken zu zeichnen, sind dies ganz normale Symptome dieses Crash-Kurses!

**Werkstoffwissenschaften** Eine Kurzübersicht über die Welt der Werkstoffe. Vertreter der WWLehrstühle von allgemeinen, keramischen, medizinkeramischen und polymeren Materialwissenschaften stellen mit unterschiedlicher didaktischer Qualität die wichtigsten Eigenschaften von modernen Werkstoffen vor. Hier lohnt sich der Blick auf die Altklausuren ganz besonders.



## 1.8 Bücher

In jedem Fach werdet ihr von eurem Dozenten eine Liste mit Bücherempfehlungen (also ihre bevorzugten Lehrbücher) für die Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung kriegen. Generell sollte man dann aber, bevor man es sich gleich kauft, erst einmal selbst einen Blick reinwerfen (Unibibliothek, Buchhandlung). Meist reicht es, sich das Buch für die Vorbereitung in der (Uni- oder Stadt-) Bibliothek auszuleihen - Kaufen kann man es sich hinterher immer noch. Die Bücher sind teuer und bevor man VIEL Geld aus dem Fenster wirft, sollte man sich wirklich sicher sein, dass

man das Buch braucht. Beim Kauf nach billigeren älteren Auflagen fragen!

Außerdem lohnt es sich auch mal bei den Eltern und in der Verwandtschaft durch die Bücherregale zu stöbern - Standardwerke wie ein Bronstein sind auch nach 40 Jahren noch aktuell. Und dann gibt es auch noch viele Studenten, die ihre Bücher wieder loswerden wollen, also mal die Aushänge an den schwarzen Brettern (z.B. vor der Mensa) durchforsten. Für viele Fächer gibt es sowieso ausreichende, ausführliche Skripten, so dass in der Regel auf ein Lehrbuch verzichtet werden kann.

## 1.9 Praktikumsbericht

Das erste Laborpraktikum eures Studiums kommt gleich im ersten Semester auf euch zu. Damit der Start nicht allzu schwer fällt, haben wir ein paar Tipps gesammelt.

Als erstes braucht Ihr einen Laborkittel, welchen ihr etwa bei der FSI Chemie (im Anorganischen Institut), in den Thalia Buchläden, bei Bauknecht am Schlossplatz oder wenn Ihr aus Nürnberg seid, im Second Hand Shop an der Christuskirche einkaufen könnt. Aber auch normale Arbeitskittel reichen aus, wichtig ist nur, dass der Kittel aus reiner

Baumwolle besteht (den Grund dafür bekommt ihr in der Vorlesung „Anorganische Chemie“ demonstriert). Kosten sollte der Labormantel nicht mehr als 25 Euro.

Zur weiteren Laborausrüstung zählt eine Brille, welche gestellt wird, sowie Handschuhe für gefährliche Arbeiten. Weiterhin empfiehlt es sich, einen Folienstift, einen Block, Stift und ein Feuerzeug mitzunehmen. Um die Analysenberichte abzugeben, braucht ihr außerdem ein DIN A5 Heft.

Das Praktikum besteht aus zwei großen Abschnitten, der qualitativen und der quantitativen Analyse, die jeweils mit einer kleinen Abschlussprüfung beendet werden. Deshalb braucht ihr aber nicht in Panik zu verfallen, für die qualitative Analyse ist es eine gute Idee, zunächst die beiden ausgeteilten Bögen zu Hause gründlich durcharbeiten und sich bereits vor der Prüfung Gedanken darüber zu machen, in welcher Reihenfolge die verschiedenen Nachweise durchgeführt werden sollten (Hilfreiche Tipps hierfür gibts auch aus den Altprotokollen in der Klausurensammlung). Wie die Analysen genau ablaufen sowie weitere wertvolle Tipps gibt es von den Assistenten. Dabei vergesst bitte nicht: Auch die Assis sind nur Menschen und brauchen ab und zu ein nettes Wort. Auf jeden Fall solltet ihr auf ihre Sicherheitsanweisungen hören und wirklich immer im Abzug arbeiten, das kostet ansonsten nicht nur Strafgeld sondern gefährdet auch wirklich die eigene Gesundheit! Auch das richtige Entsorgen der Abfälle gehört zu euren Aufgaben, macht es den Saaldienern (das werdet

durchlaufend nämlich ihr sein) nicht zu schwer.

Für die quantitative Analyse werdet ihr mehrere Titrations durchführen, hier ist nur ein wenig stöchiometrisches Rechnen sowie gutes Augenmaß gefragt, ein Taschenrechner kann hilfreich sein.

Die praktische Versuchsdurchführung kann viel Spaß machen, und ist am effizientesten, wenn ihr die Versuche in kleinen Gruppen durchführt. Außerdem stellt auch wirklich immer die Reagenzien zurück in den Schrank, und behaltet dort wenn möglich eine gewisse Grundordnung bei. Wenn ihr eure Beobachtungen aufschreibt und die entsprechenden Gleichungen notiert, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.

Zum Schluss: Lasst euch nie aus der Ruhe bringen, Hektik provoziert nur Fehler. Ihr werdet sicher noch einige haarsträubende Geschichten über dieses Praktikum hören und mit Sicherheit auch selber erleben ;)

Viel Spaß und Erfolg bei Euren ersten Versuchen, mit denen Ihr die Welt der Chemie für Euch entdecken werdet.

## 1.10 Wir über uns - die Fachschaft

### Wer ist die FSI?

Wir sind ein lockerer Bund von Studenten aus allen Semestern, die sich

gemeinsam für die Interessen und Wünsche aller CBI'ler, LSE 'ler und CEN 'ler einsetzen. Formal gesehen sind wir Teil

der gewählten Fachschaft der Technischen Fakultät. Wir versuchen das Studium für alle Studenten im Rahmen unserer Möglichkeiten so angenehm wie möglich zu gestalten, und bieten in diesem Sinne essentiell wichtige Dienste wie die Klausurenausleihe an, oder versuchen den Kontakt zwischen den Lehrstühlen und Semestern zu erleichtern, indem wir etwa regelmäßig Feste veranstalten. Auch sind wir aktiv in der Gestaltung der Studiengänge unseres Departments tätig, so unter Anderem über die Studien- und Berufungskommissionen. Dies geht jedoch nicht von selbst, denn das Perpetuum Mobile ist noch nicht erfunden worden. Deshalb sind wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Um Euch einen Eindruck von unserer Arbeit zu verschaffen, kommt uns doch am besten bei der nächsten Sitzung gleich einmal besuchen. Unsere Fachschaft ist dabei formlos organisiert, das bedeutet, dass Ihr weder einen Mitgliedsantrag ausfüllen noch Euch fest binden müsst. Zumal Ihr auch von der Fachschaftstätigkeit selber profitieren könnt, insbesondere durch den besseren Kontakt zu den Dozenten und zu höheren Semestern, die Euch immer mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

## **Was macht die FSI?**

Erstmal die für Euch im Prüfungszeitraum ziemlich unerlässliche Klausurenausleihe. Des Weiteren sitzen drei unse-

rer Mitglieder in der Studienkommission und stellen dadurch einen regelmäßigen Kontakt zu den Professoren her. Darüber hinaus veranstalten wir einige Feiern und versuchen auch ansonsten Anlaufstelle für Probleme aller Art, die das Studium betreffen, zu sein.

## **Was für Parties?**

Zu Beginn des Semesters findet eine kleine Kennenlernfeier statt, da können die Alten sich mal wieder treffen und die Neuen kennen lernen. Natürlich ist das auch ein Vorteil für die Erstsemester, die dabei wertvolle Kontakte und Ratschläge einheimsen können. Außerdem wird hier der Preis der Campus-Rallye würdevoll ausgehändigt. Im Dezember gibt's dann die alljährliche Weihnachtsfeier statt, zu der auch die Professoren und Assistenten eingeladen sind. Große Kreise allerorten zieht im Sommer das CBI-Fußballturnier, in dem sich Lehrstühle und Semester auf dem Rasen treffen und um den Sieg und natürlich einen Pokal spielen. Außerdem gibt es noch das Sommerfest zu erwähnen, bei dem es immer wieder heiß her geht sei es aufgrund des Wetters oder am Grill.

## **Wie erfahre ich von Euren Aktivitäten?**

Da gibt es prinzipiell mehrere Möglichkeiten: Im Foyer der Verfahrenstechnik gibt es unser Schwarzes Brett. Auch

über Facebook werden alle Aktivitäten angekündigt. Und dann gibt es ja auch noch unsere Internetseite. Natürlich bist Du auch herzlich eingeladen bei uns mitzumachen: dann erfährst Du immer alles aus erster Hand!

## Wie kann ich bei Euch einsteigen?

Das ist ganz einfach: Wir freuen uns über jeden! Um in der FSI aktiv zu sein, muss man kein alter Hase sein, keine exzellente GOP aufweisen oder direkt auf die Promotion zusteuern. Wir sind einfach ein paar Studenten, die versuchen für die anderen da zu sein und bei Feierlichkeiten dafür zu sorgen, dass kein Auge trocken bleibt. Sprecht uns einfach direkt an, schickt uns eine Mail und kommt dann zu einem unserer nächsten Treffen mit! Wenn Ihr also Interesse daran habt, selbst ein wenig aktiv zu

werden -sei es durch ständige Mithilfe oder einfach nur, indem Ihr mal ein oder zwei Stündchen an der Getränketheke einer unserer Feiern steht, was uns auch schon wahnsinnig hilft! - schreibt uns eine Mail und schaut einfach mal bei uns vorbei...

Wir hoffen, dass wir uns bald wieder sehen!

*Eure Fachschaft CBI*

Zu finden sind wir übrigens hier:  
Studentenvertretung  
Chemie-und Bioingenieurwesen  
Cauerstr. 4, Haus 5,  
Zimmer 0.323  
91058 Erlangen  
E-mail:  
[fsi.cbi@stuve.uni-erlangen.de](mailto:fsi.cbi@stuve.uni-erlangen.de)  
Homepage:  
[cbi.fsi.fau.de](http://cbi.fsi.fau.de)



## 2 Studiengangübergreifende Informationen

### 2.1 Willkommen

an der Technischen Fakultät. Auch wenn es manchmal ein bisschen drunter und drüber zu gehen scheint, ist dies kein Grund, sich verunsichern zu lassen.

Weil aller Anfang schwer und der Weg weit ist, wollen wir euch in diesem Heft einen Überblick geben, damit ihr euch besser zurechtfinden könnt.

In den beiden Teilen findet ihr die Informationen eurer Fachschaftsvertretung (FSV), die studiengangübergreifend arbeitet, und eurer studiengangsspezifischen Fachschaftsinitiative (FSI).

**Studiumsziel** »Ich weiß, dass ich nichts weiß«, dessen war sich schon Sokrates im alten Griechenland sicher.

Euch wird es auch an der Uni zu Beginn nicht wesentlich anders gehen – auch wenn ihr angehende Ingenieure seid und keine Philosophen. Umso wichtiger ist es zu wissen, wo man sich informieren kann!

Ganz wichtig ist hierbei, sich den grundsätzlichen Bildungsgedanken einer Universität klarzumachen: Es geht beim Studium nicht nur darum, sich konkretes Fachwissen anzueignen, sondern vor allem darum, zu lernen, wo und wie man sich bei Fragen die relevanten Informationen besorgen kann.

**Eigeninitiative** ist auf jeden Fall gefragt. Vorgegebene Stundenpläne gibt es nicht, auch Arbeitsgruppen wird euch keiner vorgeben.

An der Uni gilt grundsätzlich, dass ihr euch – anders als in der Schule – um alles selber kümmern müsst. Es wird euch niemand hinterherlaufen, wenn ihr euch nicht für die Prüfung angemeldet oder kein Wahlfach belegt habt.

Damit ihr den Überblick behaltet, gibt es einige Anlaufstellen für Hilfe:

**Studien-Service-Center (SSC)** Direkt vor den Hörsälen H7–H9 befindet sich das TechFak-weite SSC im StIB (Referat für Studieninformation und -beratung). Hier gibt es Beratung zu Beurlaubung und Fachwechsel, Auslandsaufenthalten, außerdem gibt es ein Fundbüro.

Zusätzlich hat jedes der 5 Departments CBI, EEI, INF, MB, WW noch ein eigenes SSC, welches sich auch mit den Details eures Studiengangs auskennt.

**Fachschaftsinitiativen (FSIen)** Jeder Studiengang hat eine eigene FSI, welche aus Studierenden besteht, welche sich aktiv engagieren wollen.



SSCs TechFak  
fsv.tf/ssc



FSIen  
fsv.tf/fsien

Ein wichtiger Ansprechpartner wird eure eigene FSI sein, bei Fragen zum Nebenfach können euch aber auch die anderen FSIs weiterhelfen.

**Fachschaftsvertretung (FSV)** Die jährlich gewählte FSV kümmert sich um studiengangsübergreifende Angelegenheiten und ist das offizielle Sprachrohr der Studierenden.



FSV TechFak  
fsv.tf/fsv

Wir arbeiten eng mit den FSIs zusammen, ihr könnt uns aber auch gerne direkt ansprechen.

**Studierendenvertretung (Stuve)** Die Studierendenvertretung kümmert sich um sämtliche hochschulweiten Belange. Mehr hierzu findest du im entsprechenden Abschnitt auf Seite 45.

## 2.2 Gelände

### 2.2.1 Räume

**Raumsuche** Räume finden könnt ihr auf verschiedene Wege:

Zunächst gibt es die Campussuche auf der Website der Technischen Fakultät, die auch einige Lagepläne hat, dort sind die wichtigsten Hörsäle zu finden.

Alle Räume – egal wie klein – findet ihr in der Raumsuche von UnivIS. Wichtig hierbei ist, die vollständige Raumnummer mit Gebäudenummer und führenden Nullen anzugeben.



Campussuche  
fsv.tf/raumsuche

**Hörsäle** Die Hörsäle K1, H7, H8, H9 und H10 befinden sich im großen Hörsaalgebäude (MHB) am Roten Platz, H11, H12 und H13 direkt daneben im Neubau Mathe-Informatik (NMI). Weitere Hörsäle sind verstreut in den umliegenden Gebäuden zu finden.

Die Hörsäle A–H befinden sich nicht an der TechFak, sondern an der Nat-Fak, welche zu Fuß etwa 10 Minuten entfernt ist.

**Arbeitsbereich, Kopierer und Drucker** Zum Arbeiten stehen unbenutzte Übungsräume, die Tentoria neben dem Rechenzentrum und die Tische in den Bibliotheken zur Verfügung.

Drucken könnt ihr im Arbeitsbereich der Bibliothek, das Guthaben dafür könnt ihr an der Servicetheke des Rechenzentrums aufladen. Direkt neben dem Eingang der Bibliothek gibt es auch einen Raum mit Kopierern, diese buchen die Kosten von dem Mensaguthaben eurer FauCard ab.

In vielen CIP-Pools gibt es ebenfalls Drucker.

**FabLab** Das FabLab ist die offene Werkstatt der FAU. Hier kann jeder vorbeikommen, um eigene Projekte zu realisieren oder Reparaturen



durchzuführen. Ihr findet das FabLab im MHB-Gebäude am unteren Eingang zu H8 (Raum U1.239-119)

Neben einfachen Werkzeugen gibt es hier teurere elektronische Messgeräte, CNC-Fräse, Lasercutter, 3D-Drucker, eine Platinenfertigung und vieles mehr. Für die Benutzung der meisten Geräte ist eine Einweisung erforderlich, die man bei Bedarf vor Ort erhält.

Auch Materialien sind in beschränkten Mengen vorhanden, eine Preisliste für diese und die Betriebskosten der Maschinen gibt es online.

## 2.2.2 Universitäts-Bibliothek (UB)

Die UB hat mehrere Standorte, welche Ihr alle nutzen könnt.

An der TechFak gibt es die Hauptstelle (TNZB), die Teilbibliothek 18 Mathe-Informatik (18MI) und einige kleinere Teilbibliotheken ohne feste Öffnungszeiten.

Der Bücherkatalog ist auch online auf der Homepage der UB unter der Bezeichnung OPACplus zu finden.



UB-Standorte  
fsv.tf/ub

**Technisch-naturwissenschaftliche Zweigbibliothek (TNZB)** Die TNZB befindet sich direkt neben den Hörsälen am Roten Platz. Im Erdgeschoss befindet sich ein Gruppenarbeitsbereich, beide Obergeschosse sind Bestände und beinhalten Ruhearbeitsplätze.

Besonders relevante Bücher aller Fachgebiete sind mehrfach vorhanden, diese Exemplare befinden sich auf Ebene des Roten Platzes an der Fensterfront zum Gebäudeeingang.

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08:00–24:00

Sa–So 10:00–24:00

**Konto** Um Bücher auszuleihen, benutzt ihr eure FAUcard, auf der Rückseite sind dafür ein Barcode und darunter eure UB-ID aufgedruckt. Diese könnt ihr auch online im OPACplus verwenden, um eurer Konto einzusehen.

Vor der ersten Benutzung müsst Ihr noch online im IDM die Benutzungsrichtlinien akzeptieren, um die FAUcard für die UB zu aktivieren.

**Onlinebibliothek** Auf der Homepage der UB sind ebenfalls Datenbanken, eBooks und eJournals verfügbar. Diese sind teilweise nur aus dem Uni-Netz (Uni-WLAN oder VPN) oder nur vor Ort abrufbar.

## 2.2.3 Essen

**Cafete** Direkt am Roten Platz gelegen gibt es u. a. Schnitzel, Leberkäse, Fleischküchle mit Brötchen, Nudeln oder Pommes mit verschiedenen Saucen. Während der Vorlesungszeit ist die Cafete unter der Woche von 07:30 bis 18:00, Freitags nur bis 15:00 sowie Samstags 08:30 bis 15:00 geöffnet.

**(Süd-)Mensa** Direkt über der Cafete gibt es die Südmensa mit täglich wechselnden Gerichten. Ein Speiseplan ist auf der Website des Studentenwerks zu finden, auch Apps für's Smartphone gibt es zu Genüge. Die neue offizielle App wird von MyMensa bereitgestellt.



Speiseplan  
fsv.tf/speisen

**SÜDGärtla** Der Biergarten mit Imbissbude befindet sich direkt neben der Tentoria und ist während der Vorlesungszeit wetterabhängig von 09:30 bis 16:30 geöffnet.

**Weitere** Auch abseits der TechFak gibt es weitere Uni-Mensen und -Cafeterien, darunter die Mensa am Langemarckplatz direkt in der Innenstadt oder die Cafeteria im Chemikum an der NatFak.



**Zahlungssystem** Bezahlt wird in allen Mensen des Studentenwerks mit der FAUcard. Diese könnt ihr an den Bezahlautomaten unter der Mensa (an der Wand zum H10 und zur Cafete) und im Sparkassen-Raum vor dem H8 mit Bargeld aufladen. Ohne aufgeladene Karte wird es schwer, zu bezahlen, insbesondere erhaltet ihr dann keine ermäßigten Studentenpreise mehr.

**Automaten** Getränke- und Snackautomaten finden sich im Raum mit den Kopierern gegenüber dem Eingang des H8 sowie in einem zweiten Raum neben dem Eingang der Cafete. Letzterer wird abends zusammen mit der Mensa bereits früher als der Rest des Gebäudes abgeschlossen.

## 2.3 Fortbewegung

### 2.3.1 Fahrrad

**Wegenetz** Erlangen ist eine der Fahrradstädte Deutschlands schlechthin, was wohl auch am umfangreichen Netz von Fahrradwegen liegt.



Um sich zurechtzufinden, gibt es im Rathausfoyer und der Touristeninformation eine Fahrradwegekarte als Faltblatt, aber auch online auf OpenCycleMap ist Erlangen umfangreich kartographiert.

Für Interessierte gibt es auf der Website der Stadt Erlangen die Statistik-Broschüre »Sicherheit im Fahrradverkehr«, in welcher besondere Gefahrenstellen in der Stadt gelistet sind.

Auch außerhalb der Erlanger Stadtgrenzen bietet sich Fahrradfahren an. Ent-

lang dem Europakanal erreicht man bequem den Dechsendorfer und den Baiersdorfer Weiher, Fürth, Forchheim und Bamberg.

#### Offene Werkstatt

Wer eine Anleitung und Hilfestellung für die Reparatur seines Fahrrades benötigt, kann die »Initiative Fahrradwerkstatt« des Kulturzentrums E-Werk besuchen.



Öffnungszeiten:

Di, Fr–Sa	15:00–18:00
Mi	16:00–18:00
Do	17:30–20:30

**FabLab** Im FabLab findet ihr direkt am Campus diverses Werkzeug, Schrauben und Druckluft für die Reparatur eures Fahrrades.

## 2.3.2 ÖPNV

**Netz** Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) betreibt den ÖPNV im Gebiet um Erlangen, Nürnberg und Fürth bis nach Bamberg, Bayreuth, Amberg, Treuchtlingen, Rothenburg, Kitzingen. Das Gebiet ist in 2.000 (Halb-) Tarifzonen unterteilt, die Wahl der korrekten Fahrkarte überlässt man daher sicherheitshalber der Routenplanung online oder am Fahrkartenautomat.

Direkt an der Haltestelle *Technische Fakultät* halten die Linien 20, 280, 287, 293. An der Schnellstraße B4 nach Nürnberg befindet sich die Haltestelle *Erlangen Süd*, welche von den Linien 295, 30, N10 bedient wird. Wer 10 Minuten Fußmarsch nicht scheut, kann auch mit den Linien 281, 289, 290, 201 zur Haltestelle *Gebbertstraße* fahren und den Rest zur TechFak laufen. Zur NatFak kommt man über die Haltestelle *Sebaldussiedlung* mit den Linien 287 und 293.

Wer abends fortgeht, sollte beachten, dass die letzte S-Bahn von Nürnberg nach Erlangen bereits um 00:49 fährt, der letzte in Gegenrichtung um 01:07. An Sonn- und Feiertagen fahren auch später noch Bahnen.

Für Freitag- und Samstag-Nacht gibt es den Nightliner, der Erlangen nicht

nur mit den Vororten, sondern auch mit Nürnberg verbindet. Die Linie, die dich nach Nürnberg bringt, heißt N10 und fährt am Hugenottenplatz (Hugo) immer zur vollen Stunde ab. Am Nürnberger Hbf treffen sich alle Nightliner ebenfalls zur vollen Stunde.

### Semesterticket & andere Fahrkarten

An der FAU gibt es ein zweistufiges Semesterticket: Das Basi-  
sisticket (gilt nicht Mo–Fr 06–19 Uhr)

kann sich jeder direkt als Onlineticket herunterladen, bezahlt hast du das bereits mit deinem Semesterbeitrag. Das Zusatzticket (24/7) gibt es gegen Aufpreis (213,00 € für das gesamte Wintersemester) zu kaufen.

Als Alternative zum Zusatzticket gibt es ermäßigte Wochen- und Monatswertmarken oder die Mobicard, die günstiger sind, wenn man innerhalb einer Stadt nur für kurze Zeit oder mit Fahrrad oder Begleitung fahren möchte.

Für die Tarife haben die Städte im VGN eigene Sonderregelungen, um den Stadtverkehr zu vereinfachen. Innerhalb Erlangens werden Einzeltickets der Preisstufe C verwendet, diese kosten 2,40 € je Fahrt. Außerdem gibt es eine 4er-Streifenkarte, auf der man für eine einfache Fahrt einen Streifen im Bus abstempelt.



Für Strecken über die Grenze der Erlanger Tarifzone hinweg gibt es ebenfalls Einzeltickets, oder eine 10er-Streifenkarte – wie viele Streifen man stempeln muss, hängt davon ab, wie viele (Teil-)Tarifzonen man durchquert, von Erlangen in die Innenstadt Nürnbergs z. B. vier.

Wer mehr als 2 Fahrten oder nicht alleine fährt, könnte mit einer Tageskarte besser beraten sein.

Verkauft werden einfache Fahrkarten in den Bussen beim Fahrer, das komplette Sortiment gibt es an den Fahrkartenautomaten in der Innenstadt, in vielen Zeitschriftenläden und online bzw. in der VGN-App zu kaufen. Online und über die VGN-App sind die meisten Tickets etwas günstiger!

Die im jeweiligen Fall günstigste Fahrkarte (ausgenommen das Semesterzusatzticket) findet man leicht heraus, indem man auf der Website im Mobilitätsberater nach seiner Verbindung sucht und sich die Fahrpreise anzeigen lässt.



VGN  
Mobilitätsberater  
[fsv.tf/vgnmobi](https://fsv.tf/vgnmobi)

**Bahn** Reicht das Netz des VGN nicht mehr aus, kann man sich das Bayernticket der DB ab 25 € anschauen. Dieses gilt in Nahverkehrszügen und viele Verkehrsverbünden (incl. VGN) für einen Wochentag und die darauffolgende Nacht. Auch innerhalb des VGN-Gebiets kann das Bayernticket bei mehreren Mitfahrern (zzgl. 7 € pro Person bis insgesamt max. 5 Personen) günstiger werden als die VGN-Fahrkarte.

## 2.4 Studium

**Bachelor und Master** Das Studium in den Studiengängen setzt sich in der Regel aus einem 6-semestrigen Bachelorstudium und einem zusätzlichem 4-semestrigen Masterstudium zusammen. Am Ende des Bachelorstudiums kann man sich zur Zulassung für das Masterstudium bewerben. Für die Zulassung wird meist ein Notenschnitt von 2,5

im Bachelorzeugnis oder eine Durchschnittsnote von 2,5 in studiengangsbezogenen Pflichtmodulen benötigt, alternativ ist der Weg über eine mündliche Prüfung möglich. Für manche Studiengänge gibt es spezifische Regelungen, welche in der jeweiligen Fachprüfungsordnung zu finden sind.

**Regelzeitüberschreitung** Ein endloses Studium wie früher ist nicht mehr möglich. Für das Masterstudium ist eine Überschreitung der Regelstudienzeit um ein Semester, für das Bachelorstudium um zwei Semester erlaubt.

In bestimmten Fällen kann man bis zu zwei Urlaubssemester einlegen, die nicht zur Regelstudienzeit zählen.

**GOP: Grundlagen- und Orientierungsprüfung** Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) ist keine gesonderte Prüfung, sondern ein Paket aus besonders wichtigen Grundlagenfächern. Sie ist der wohl größte Stolperstein im Studium und soll zum Ende des zweiten, muss zum Ende des dritten Fachsemesters bestanden sein. Klausuren, die ihr im Rahmen der GOP absolviert, dürft Ihr nur einmal wiederholen, bei anderen Klausuren gibt es zwei Wiederholungsversuche.

**ABMPO: Allgemeine Prüfungsordnung; FPO: Fachprüfungsordnung** Die Prüfungsordnung ist das vielleicht wichtigste Dokument in eurem Studium. Was hier drin steht, ist Gesetz!

Die Prüfungsordnung enthält rechtsverbindliche Bestimmungen, welche Module wann zu belegen sind, wie viele ECTS-Punkte sie umfassen, welche Prüfungsformen vorgesehen sind, welche Fächer Teil der GOP sind und vieles mehr.

Es existiert eine allgemeine Prüfungsordnung (ABMPO), welche für alle Studiengänge an der TechFak gilt, und für jeden Studiengang eine ergänzende Fachprüfungsordnung (FPO). Ihr solltet sie beide mindestens einmal gelesen haben.

Gültig ist in der Regel die jeweils aktuelle Version, in den Änderungssatzungen können sich Übergangsregelungen befinden.

**Modulhandbuch** Das Modulhandbuch ist Teil der Fachprüfungsordnung und beschreibt die abzuschließenden Module und ihre Inhalte. Als PDF heruntergeladen könnt ihr das Modulhandbuch aus dem UnivIS, mehr dazu im entsprechenden Abschnitt ab Seite 37.

**Stipendien** In Erlangen gibt's eine Stipendienstelle, die nicht nur Gelder an Superbegabte verteilt. Hier kann jeder Studierende mit etwas Glück einen Büchergutschein oder eine einmalige Zahlung abstauben. Die Stipendienstelle ist in der Halbmondstraße im gleichen Gebäude wie die Einschreibung, oder per Mail erreichbar.

**Sprachenzentrum** Im Sprachenzentrum der FAU kannst du kostenlos verschiedenste Sprachkurse belegen. Und in einigen Studiengängen kannst du diese auch für dein Studium einbringen.

## 2.5 Dienste

### 2.5.1 Universitäts- Informations-System (UnivIS)

Das UnivIS ist die öffentliche Veranstaltungs- und Personaldatenbank der FAU. Hier finden sich sämtliche Vorlesungs- und Übungstermine, Räume und Dozenten.



**Raumsuche** Wichtig bei der Suche nach Räumen ist die exakte Übernahme der Schreibweise mit allen Punkten und führenden Nullen, sonst zeigt UnivIS möglicherweise einen Raum im falschen Gebäude mit einer ähnlichen Nummer an.

**Stundenplan** UnivIS ist in der Lage, Veranstaltungen zu einem ausdrucksfähigen Stundenplan zusammenzustellen. Die Bedienung ist allerdings sehr umständlich, da sowohl die Verwendung mehrerer Browser-Tabs, des Zurück-Buttons und eine zu lange Wartezeit euch den eben zusammengestellten Stundenplan zerstören können.

Wichtig ist vor allem die Beachtung der Zusatzinformationen in den einzelnen

Veranstaltungen; dort ist manchmal angegeben, wo und bis wann man sich für eine Veranstaltung anmelden muss.

Eure Veranstaltungen findet ihr unter *Vorlesungs- und Modulverzeichnis nach Studiengängen > Technische Fakultät (Tech) > [Studiengang] > Bachelorstudiengang > Lehrveranstaltungsverzeichnis > 1. Fachsemester.*

Nutzt ihr das Modulverzeichnis anstelle des Lehrveranstaltungsverzeichnis, so könnt ihr dort das Modulhandbuch als PDF herunterladen.

Achtet bei UnivIS jedoch stets darauf, dass rechts oben das richtige Semester ausgewählt ist!

Wer die Bedienung auf Dauer zu umständlich findet, kann sich seinen Stundenplan stattdessen auf der Website *slot.cs.fau.de* zusammenstellen, welche einfacher zu bedienen ist. Dabei handelt es sich um ein Projekt eines Informatiklehrstuhls, das sich noch in der Testphase befindet.

### 2.5.2 MeinCampus & StudOn

Mein Campus ist die Studierendenverwaltung der FAU. Hier könnt ihr euch zu Prüfungen an- und



abmelden, eure Noten einsehen und eure Immatrikulations- und Noten-Bescheinigung als PDF herunterladen. Außerdem werden hier wichtige Informationen wie zur Überweisung des Semesterbeitrags bereitgestellt.

StudOn wird in vielen Lehrveranstaltungen als Plattform für Lehrmaterialien oder für Foren u. a. verwendet. Hier bieten außerdem viele FSlen Altklausuren zum Herunterladen an.



studon.fau.de

Für einige Lehrveranstaltungen muss man sich auch über StudOn oder Mein Campus anmelden, das steht entweder in UnivIS oder die Dozenten sagen es euch rechtzeitig.

### 2.5.3 IDM & SSO

Das Identity Management (IDM) erlaubt euch, eure Kontaktdaten und euer Passwort für die meisten Dienste der FAU zu ändern.



idm.fau.de

Hier könnt ihr auch eure FAUcard beantragen und sperren, falls ihr diese verloren haben solltet.

Bei vielen Diensten, darunter die Bibliothekskarte und der WLAN-Zugang, müsst ihr zunächst die Nutzungsbedingungen akzeptieren, auch diese Aktivierung findet ihr hier.

Das Single Sign On (SSO) ist eng damit verknüpft und bietet die Möglichkeit, sich bei vielen Seiten der FAU mit dem selben Login anzumelden. Auf diese Seite werdet ihr automatisch weitergeleitet, wenn ihr euch damit anmelden sollt.

**Benutzerkonto-Aktivierung** Solltet ihr noch keine FAUcard besitzen, so könnt ihr diese mit dem Benutzernamen und Aktivierungspasswort aus dem Infobrief der Studentenzentrale aktivieren. Wenn ihr bereits einen anderen älteren Benutzernamen bei der FAU besitzt, müsst ihr das RRZE kontaktieren, die Nutzung des neuen Logins funktioniert dann nicht.

**Webmail** Mit der Aktivierung müsst ihr auch eine Mailadresse wählen, die die Universität für die Zustellung von Newslettern und wichtigen Informationen nutzt.



Webmail  
fsv.tf/faumail

Im IDM könnt ihr diese wahlweise in ein Postfach beim Rechenzentrum zustellen lassen, das ihr online einsehen könnt und auch regelmäßig solltet, oder diese an eine andere Mailadresse weiterleiten.

**Mailinglisten** Unter *Einstellungen* > *E-Mail* > *E-Mail-Abonnements* findet ihr die Möglichkeit, den Empfang der FAU- und TechFak-Newsletter abzuwählen. Wichtige dringende Nachrichten über Notfall-Gebäudesperrungen und ähnliche Themen erhaltet ihr weiterhin an eure FAU-Mailadresse.

## 2.5.4 Prüfungsamt

Auf der Website des Prüfungsamtes findet ihr die Prüfungsanmeldezeiträume, eure Fachansprechpartner, wichtige Antragsformulare, die allgemeine Prüfungsordnung (ABMPO) der TechFak und eure Fachprüfungsordnung (FPO).

Sämtliche Ansprechpartner der Technischen Fakultät befinden sich in der Halbmondstr. 6 in der Nähe des Schlossplatzes. Geöffnet ist das Prüfungsamt von Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr.

Die vorläufigen und nicht verbindlichen Prüfungstermine der TechFak finden sich ebenfalls online auf der Website des Prüfungsamtes. Die Ver-

öffentlichung der genauen Zeiten sowie der Räume erfolgt meist erst in der Woche vor der entsprechenden Prüfung über Mein Campus oder bei Prüfungen, die in mehreren Räumen gleichzeitig stattfinden, auf der Website des Prüfungsamtes.



Prüfungsamt  
fsv.tf/pa

## 2.5.5 RRZE

**WLAN** Große Teile des Campus der TechFak sind mit WLAN ausgestattet, der Internetzugang ist kostenlos. Das Netz der Wahl sollte FAU.fm sein. Für die Nutzung benötigt ihr ein Gerät, welches WPA/WPA2 und 802.1.x/EAP unterstützt.

Grundsätzlich sollte ein erster Verbindungsversuch mit FAU.fm eine Eingabeaufforderung von Benutzerkennung und Passwort hervorrufen.

Solltet ihr Probleme haben, findet ihr ausführliche Anleitungen für die gängigsten Betriebssysteme auf den Seiten des Rechenzentrums.

Über das Netzwerk eduroam habt ihr weltweit an vielen Hochschulstandorten WLAN-Zugang. Zum Verbinden müsst ihr an eure Benutzerkennung nur ein »@fau.de« anhängen.



RRZE WLAN  
fsv.tf/wlan

**CIP-Pools** Computerräume, bei uns CIP-Pools genannt, gibt es in der Bibliothek und je Fachbereich.

Den CIP-Pool der Bibliothek könnt ihr mit eurem IDM-Passwort verwenden, für die CIP-Pools der Fachbereiche müsst ihr euch separat anmelden. Eine Übersicht über alle CIP-Pools findet ihr auf der Website der Universität.



CIP-Pools  
fsv.tf/cips

**Software** Über das RRZE habt ihr außerdem die Möglichkeit, viele kommerzielle Softwarepakete auch zum privaten Gebrauch kostenlos oder vergünstigt zu erhalten.



## 2.6 Freizeit

### 2.6.1 Abendgestaltung

#### **Kneipen, Bars und Diskotheken**

Gerade in Erlangen, wo wir Studierende mehr als 30% der Einwohner darstellen, ist die Auswahl an Kneipen und Diskotheken riesig. Die Finanzstärke der Studierenden hat es ermöglicht, dass an jeder Ecke und in jeder Gasse Cocktailbars aus dem Boden sprießen.



Kneipenführer  
fsv.tf/kneipen

Will man sein BAföG nicht am ersten Tag des Monats komplett auf den Treisen knallen, so sollte man unbedingt die Happy Hours der verschiedenen Lokale studieren. Außerdem haben einige Bars an Dienstagen zur Studentennacht Spezialpreise.

Auf dem Onlinedienst der Nürnberger Nachrichten findet ihr einen Gastro-Guide mit den meisten Kneipen, Bars und Diskotheken der Region, in denen ihr den Abend bei Bier oder Cocktail gemütlich ausklingen lassen könnt.

**Studentenwohnheime** Über die Studentenwohnheime gibt es viel zu erzählen; was jedoch die meisten darüber wissen sollten, ist Folgendes:

Höchstwahrscheinlich leben viele deiner Kommilitonen oder sogar du selbst in

einem Studentenwohnheim. Die Partys sind zahlreich und legendär!

Für diejenigen, die sich auch gerne mal mit ihren Kumpels auf ein Bierchen zusammensetzen und nicht übermäßig viel für eine Halbe zahlen möchten, seien hier noch die Kneipenabende der Wohnheime erwähnt. Da (fast) jedes Wohnheim im Besitz einer Bar ist, wird diese auch (ziemlich) regelmäßig genutzt.

### 2.6.2 Sport

#### **Hochschulsport**

Die FAU bietet ein breit gefächertes Sportangebot an den Hochschulstandorten Erlangen und Nürnberg an. Das Kursan-



Hochschulsport  
fsv.tf/sport

gebot steht während des Semesters und in der vorlesungsfreien Zeit zur Verfügung, manchmal mit der Möglichkeit auch an Hochschulmeisterschaften teilzunehmen.

Wenn der Anmeldezeitraum beginnt, sind meist nach wenigen Minuten schon die beliebtesten Sportkurse besetzt. Ihr habt die Anmeldung für dieses Semester leider schon verpasst, aber wenn ihr Glück habt, sind noch Plätze in dem ein oder anderem Kurs offen. Ansonsten merkt euch den Termin für das Sommersemester vor!

**Allgemeine Sportvereine** In Erlangen gibt es mehrere große Sportvereine, die viele Sportarten anbieten, darunter:

- TV 1848 Erlangen
- SpVgg Erlangen
- ATSV Erlangen

**Schwimmen** Wer oft und gerne ins Schwimmbad geht, um zu planschen oder ernsthaft zu trainieren, für den lohnen sich Mehrfachkarte für die beiden städtischen Bäder, in denen auch einige Vereine trainieren.

- Röthelheimbad & Hannah-Stockbauer-Halle  
Gebbertstr. 121
- Freibad West  
Damaschkestraße 129

Bekannte Bäder außerhalb Erlangens:

- Freizeitbad Atlantis  
Würzburger Straße 35  
91074 Herzogenaurach
- Kristall Palm Beach  
Albertus-Magnus-Straße 29  
90547 Stein

Außerdem ist der Dechsendorfer Weiher ein beliebter Badensee. Hier gibt es allerdings gelegentlich Probleme mit Algen, die auch schon vorübergehende Badeverbote zur Folge hatten.

### **Bowling / Dart / Billard**

Sportland Erlangen, Münchner Str. 55

**Klettern** Die nahegelegene Fränkischen Schweiz ist ein wahres Paradies für Outdoor-Kletterer. Wer die Plastikgriffe bevorzugt, findet aber auch etliche Möglichkeiten, darunter:

- DAV Kletterzentrum Erlangen  
Helene-Richter-Straße 1
- Blockhelden Boulderhalle  
Weisendorfer Str. 18, Dechsendorf
- Café Kraft Boulderhalle  
Gebertstr. 9, Nürnberg

**Weiteres** In Erlangen befinden sich ebenfalls viele einzelne Fußball-, Handball-, Tennis-, Ruder-, Tauch-, Kegel-, Kampfsport-, Sportschützen- und Bogenschützenvereine sowie Tanzschulen und Fitnessclubs.

## **2.6.3 Unterhaltung**

### **Markgrafentheater**

Theaterplatz 2

91054 Erlangen

Studierende erhalten hier 50% Ermäßigung auf den Kartenpreis.

### **Staatstheater Nürnberg**

Richard-Wagner-Platz 2-10

90443 Nürnberg

Studierende erhalten hier 25% Ermäßigung im regulären Vorverkauf, an der Abendkasse 40% Ermäßigung (außer bei Gastspielen und Premieren).

**Konzerte** Auch gute Musik ist in Erlangen zu finden. Den Vorverkauf gibt's im E-Werk und im Neuen Markt am Rathausplatz.

### **Kulturzentrum E-Werk**

Fuchsenwiese 1

Im E-Werk in Erlangen kann man nicht nur feiern gehen, das Kulturzentrum hat noch einiges mehr zu bieten.

Euch erwarten dort auch Konzerte von Künstlern verschiedenster Genres, Poetry Slams, anspruchsvolle Filme im E-Werk-Kino, Lesungen und Diskussionen, Kabarett und vieles mehr.

Auch unsere Erstsemesterparty *TechFak goes Downtown* findet hier halbjährlich zum Semesteranfang statt.

### **Heinrich-Lades-Halle**

Rathausplatz 1

Ob Klassik- oder Pop-Konzert, Theateraufführung, Ausstellung, Messe, Kongress oder ein Seminar, die Heinrich-Lades-Halle bietet Platz für großartige Events jeder Art.

### **Redoutensaal**

Theaterplatz 1

Der Redoutensaal gegenüber vom barocken Markgrafen-Theater ist ein traditioneller Festsaal und dient oftmals auch klassischen Konzerten.

**Kino** Das größte Kino in Erlangen ist das CineStar am südlichen Ende der Fußgängerzone. Dort werden vor allem die aktuellen Hollywood-Streifen gezeigt. Gegenüber von den Arcaden befindet sich außerdem das Deluxe-Kino Manhattan. Wer auch ältere und unübliche Filme mag, sollte z. B. die Lamm-Lichtspiele in der Hauptstraße besuchen. Auch im E-Werk-Kino werden regelmäßig Filme gezeigt.

Ob 3D-, Hollywood-, Action-, Blockbuster- oder Kunstfilm, in den vier Kinos ist für jede Stimmung und jeden Geschmack etwas zu finden.

### **CineStar**

Nürnberger Straße 31

Kinotag: Di; Sparangebot: 5er Tickets

### **Manhattan, Lamm-Lichtspiele**

Güterhallenstraße 4 / Hauptstraße 86

### **Open-Air E-Werk-Kino**

Fuchsenwiese 1

## **2.6.4 Events**

**Erlanger Bergkirchweih (alias »Der Berch«)** Das Mega-Event in Erlangen schlechthin! Seit Langem bemüht sich die gesamte Bürgerschaft um ein großartiges Fest. Auch die Uni will da nicht hintenanstehen und gibt entsprechend den Bergkirchweih-Dienstag frei. Die Kirchweih ist abends um 23:00 zu

Ende, in der Stadt steppt dann aber weiterhin der Bär! Die nächste Gelegenheit, dieses Großereignis mitzuerleben, bietet sich vom 06. bis 17. Juni 2019. Der Berg ist auch außerhalb der Kirchweih-Zeit ein idyllischer Ort, um einen Nachmittag bei Bier und Brezen in den Kellern zu verbringen.

**Arena der jungen Künste** Das internationale Arena-Festival bietet eine Bühne für zeitgenössische junge Kunst aus der ganzen Welt. Gezeigt werden spartenübergreifende, multimediale und unabhängige Projekte aus dem Bereich der darstellenden und bildenden Kunst. Das Spektrum des Festivals umfasst sowohl Produktionen professioneller Gruppen als auch experimentelle Vorstellungen noch unentdeckter Talente. Das Festival findet normalerweise jedes Jahr im Juni statt und wird von Studierenden der Uni Erlangen organisiert.

**Journey to the End of the Night** Hierbei handelt es sich um eine Art Stadtgeländespiel, bei dem ihr mit euren Freunden durch die Stadt rennt um verschiedene Stationen zu erreichen, an denen ihr Aufgaben erledigen müsst, ohne auf dem Weg dorthin gefangen zu werden. Mit mehreren Hundert Teilnehmenden ein echtes Spektakel!

**Comic-Salon** Erlangen als Comic-Hauptstadt Deutschlands kommt seinen Verpflichtungen alle zwei Jahre nach. Die namhaften Künstler verharren nicht nur, um den Fans Signaturen auf die verehrten Heftchen zu kritzeln, sondern treten oftmals auch vors Volk, um ihm ihre Maltechniken oder persönlichen Geschichten über dieses und jenes Comic zu erzählen.

**Lange Nacht der Wissenschaften** Alle zwei Jahre findet die Lange Nacht der Wissenschaften statt. Hier geben mehr als 350 Institutionen aus Nürnberg, Fürth und Erlangen einen interessanten Einblick in ihre Forschungstätigkeiten. Das nächste Mal findet diese Veranstaltung am 19. Oktober 2019 statt.

**Poetry Slam** Wie im Titel schon versteckt, geht's hier Schlag auf Schlag: Talentierte Poeten können sich bei diesem Wettbewerb anmelden und ihre Werke dem Publikum präsentieren. Ist die Macht mit dem Poeten, darf er in höhere Gefilde aufsteigen und versuchen, sich in der nächsten Runde zu behaupten. Auch für die Nicht-Literaten unter uns ist der Poetry Slam (ausgetragen einmal im Monat auf der Kellerbühne im E-Werk) immer einen Besuch wert.

**Poetenfest** Im schönen Sommer finden sich allerlei Gestalten im Schlossgarten ein, um ihre literarischen und eben auch poetischen Kreationen unters Volk zu bringen. Wer professionelle Werke von ihren Autoren direkt vernehmen will, sollte dieses kulturell außergewöhnliche Ereignis auf keinen Fall verpassen.

**TechFak-Sommerfest** Jedes Jahr gibt es von Mittags bis Nachts ein Sommerfest an der TechFak. Für Bewirtung und gute Musik wird gesorgt, dazu brauchen wir freiwillige Helfer. Je mehr mitmachen, desto mehr Spaß für alle.

**TechFak goes Downtown** Zum Semesteranfang ist es soweit: Die TechFak feiert ihre Erstsemesterparty im E-Werk in der Innenstadt! Bei guter Musik auf mehreren Dancefloors findet sich für jeden etwas.

**Fakultätsfeste** Die anderen Fakultäten haben ebenfalls regelmäßige Feiern, auch gemeinsame Feiern von Studiengängen finden gelegentlich statt.

## 2.7 Studierendenvertretung

Die Studierendenvertretung setzt sich für deine Interessen als Studentin oder Student an der FAU ein. Egal, ob auf Fachebene, universitätsweit oder bayernweit.



Wenn du Ideen zur Verbesserung der Studienbedingungen, Probleme im Studium oder einfach mal Fragen hast, wende dich an [sprat@stuve.fau.de](mailto:sprat@stuve.fau.de)!

Laut Bayerischem Hochschulgesetz sind die Aufgaben der Studierendenvertretung:

- Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden unserer Universität
- Fakultätsübergreifende Fragen der Mitarbeit der Studierenden in den Hochschulorganen
- Förderung geistiger, musischer oder sportlicher Interessen der Studierenden
- Pflege der Beziehung zu allen Studierenden

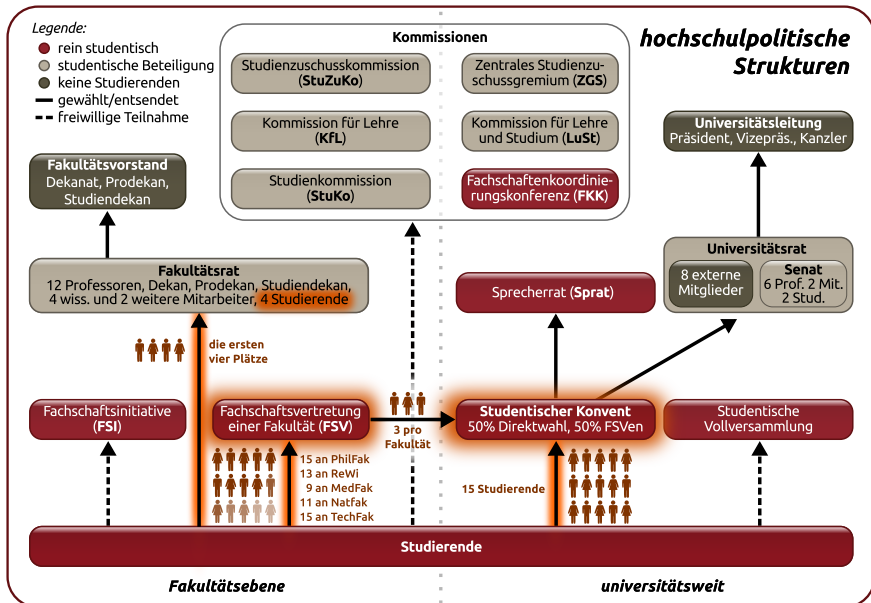
Zur Erfüllung dieser Aufgaben gibt es gewählte studentische Gremien. Diese werden einmal jährlich durch die Hochschulwahlen besetzt. Die gewählten studentischen Gremien sind:

- Studentischer Konvent
- SprecherInnenrat
- Fachschaftsvertretungen der Fakultäten

Besonders wichtig bei der Umsetzung von Projekten und zur Lösung von Pro-

blemen ist die Arbeit in den Arbeitskreisen und Referaten der Studierendenvertretung, in denen du dich sehr gerne engagieren kannst. Deine Mitarbeit ist uns wichtig und gewünscht!

Neben den verschiedensten Arbeitsgruppen wirken die Studierenden der FAU in vielen universitären Gremien, Kommissionen und Ausschüssen an der FAU, sowie in überregionalen Zusammenschlüssen der Studierendenvertretungen mit. Auch dort ist dein Einsatz gefragt!



## 2.8 Öffentliche Einrichtungen

**BAFöG** Das Bundesausbildungsförderungsgesetz sieht eine staatliche finanzielle Unterstützung für Studierende und Auszubildende vor. Informationen gibt es im Internet unter [www.bafoeg.bmbf.de](http://www.bafoeg.bmbf.de) bzw. [www.bafoeg-bayern.de](http://www.bafoeg-bayern.de), über die kostenfreie BAFöG-Hotline 0800-223 63 41 bzw. 0800-BAFOEG1, oder direkt beim

Amt für Ausbildungsförderung  
Hofmannstr. 27  
91052 Erlangen  
Tel: (09131) 8002-900

Öffnungszeiten:

Mo–Di, Fr 08:30–12:00  
Do 13:00–16:00

**Rathaus / Bürgeramt** Im Einwohnermeldeamt sollte man sich innerhalb der ersten Tage melden, um zumindest einen Zweitwohnsitz in Erlangen anzumelden – wenn man nicht mehr zuhause wohnt. Das kostet nichts und erspart möglicherweise weitere Probleme.

Bürgeramt  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Tel: (09131) 86-1616  
Fax: (09131) 86-2720

Öffnungszeiten:

Mo–Di, Do 08:00–18:00  
Mi, Fr 08:00–12:00

### Touristeninformation

Tourist-Information (ETM)  
Goethestraße 21a  
91054 Erlangen  
Tel: (09131) 89510  
Fax: (09131) 895151

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09:00–18:00  
Sa 10:00–14:00

**Fundbüro** Die Aufgabe des Fundbüros wird in der Stadt Erlangen vom Caritasverband Erlangen e. V. wahrgenommen.

Mozartstraße 29  
91052 Erlangen  
Tel: (09131) 885650  
Fax: (09131) 885610

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 09:45–12:30  
Do 14:00–16:30

**Finanzamt** Das Finanzamt findet sich etwa einen Kilometer vom Rathaus entfernt.

Finanzamt Erlangen  
Schubertstraße 10  
91052 Erlangen

Öffnungszeiten:

Mo–Mi, Fr 08:00–12:00  
Do 08:00–18:00

## 2.9 Glossar und Links

**18MI** Teilbibliothek Mathematik, Informatik und RRZE  
<http://ub.fau.de/ub/standorte/teilbibliotheken/TB18/teilbibliothek18.php?bibliothek=18MI>

**APO** Allgemeine Prüfungsordnung (Fakultätsebene)  
<http://www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/tech.shtml>

**c.t.** *cum tempore*, mit Akademischem Viertel, Veranstaltungsbeginn ist 15min nach dem angegebenen Zeitpunkt; gilt oft auch für das vorgezogene Veranstaltungsende

**CIP-Pool** Rechnerräume des Computer-Investitions-Programms  
<http://fau.de/infocenter/service/computerraeume.shtml>

**CIP-Admin** Betreuer der Rechner- und Netzinfrastruktur in den CIP-Pools, Ansprechpartner für Rechnerprobleme aller Art

**Dekan** Professor/in mit zweijährigem Vorsitz einer Fakultät

**Department** Zusammenschluss aller Lehrstühle eines Fachbereichs und damit Teil einer Fakultät; die TechFak hat 5 Departements.

**ECTS(-Punkt)** *European Credit Transfer System*, 1 ECTS-Punkt entspricht im ideal 1 Semesterwochenstunde.

**ESTW** Erlanger Stadtwerke: Energie- & Wasserversorgung, Stadtbusse, öffentliche Bäder  
<http://estw.de>

**FabLab** Offene Werkstatt der FAU  
<http://fablab.fau.de/>

**Fachschaft** Die Menge aller Studierenden eines Fachbereichs, oft als Synonym für die FSV oder die FSlen genutzt

**Fakultät** Teilbereich der Uni, z.B. Technische, Naturwissenschaftliche oder Philosophische Fakultät.

**FakRat** Fakultätsrat (Fakultätsebene)

**FAU** Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
<http://fau.de>  
<http://uni-erlangen.de>

**FAUcard** Studentenausweis der FAU, kann im IDM beantragt und gesperrt werden  
<http://card.fau.de>

**FPO** Fachprüfungsordnung (Studien-gangsebene)  
<http://www.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/tech.shtml>

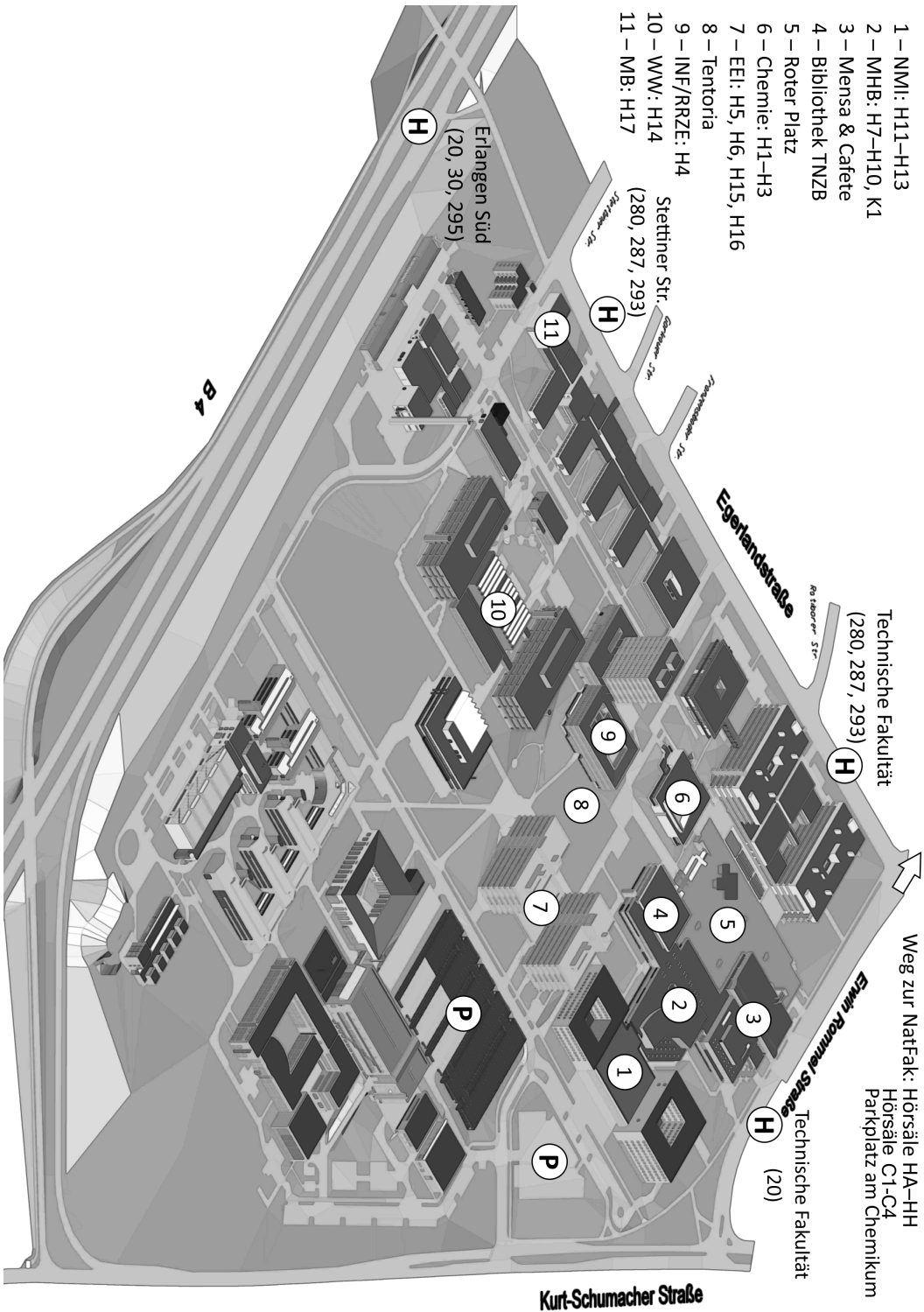


- FSI** Fachschaftsinitiative zur Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaft, aktive Studierende auf Studiengangsebene
- FSV** Fachschaftsvertretung, aktive Studierende auf Fakultätsebene
- GOP** Grundlagen- und Orientierungsprüfung
- HiWi** Wissenschaftliche studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl, oft als Übungsleiter/in
- IDM** Identity Management  
<http://idm.fau.de>
- KfL** Kommission für Lehre (Fakultätsebene)
- Lehrstuhl** Abteilung eines Departments: Ein Professor und seine Mitarbeiter, die gemeinsam ein bestimmtes Gebiet erforschen
- LuST** Kommission für Lehre und Studium (uniweite Ebene)
- Mein Campus** Prüfungs- und Notenverwaltung, Bescheinigungsportal  
<http://campus.fau.de>
- Modul** Eine zeitlich zusammenhängende und in sich geschlossene abprüfbare Lehr- und Lerneinheit
- Modulhandbuch** Anhang der Fachprüfungsordnung, siehe UnivIS
- Prüfungsamt** Zuständig für Prüfungsanmeldung und Fragen rund um Prüfungen.
- Prüfungsausschuss** Zuständig für die Anrechnung von Studienleistungen und Entscheid über Härtefallanträge und Klausurabmeldungen und -abbrüchen aufgrund von Krankheit.
- RRZE** Regionales Rechenzentrum Erlangen, IT-Dienstleister der FAU  
<http://rrze.fau.de>
- Rückmeldung** Anmeldung für das nächste Semester
- s.t.** *sine tempore*, Veranstaltungsbeginn ist pünktlich zum angegebenen Zeitpunkt.
- SSO** Single Sign-On  
<http://sso.uni-erlangen.de>
- Studentenkanzlei** Zuständig für Immatrikulation, Rückmeldung, Exmatrikulation
- Studentenwerk** Fördert Studierende und Universität, zuständig für Mensa, Studentenwohnheime, Hochschulsport
- Studiendekan** Überprüft Lehrangebot und Studienordnungen, zuständig für Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen
- Studienführer** Ein Heft, das wichtige und verbindliche Informationen für das Studium gibt

- Studienleistung** Leistungsnachweis, der oft zum Bestehen eines Moduls erforderlich ist, wird meist für die Bearbeitung von Übungsaufgaben vergeben
- StuKo** Studienkommission (Studien- gangsebene), Gremium aus Professoren und Studierenden, die Entscheidungen rund um das Studium vorbereiten
- Stuve** Studierendenvertretung, aktive Studierende auf Universitätsebene
- SWS** Semesterwochenstunde, wö- chentlicher Umfang einer Lehrver- anstaltung, 1 SWS  $\hat{=}$  45 Minuten
- TechFak** Technische Fakultät  
<http://tf.fau.de>
- TF** siehe TechFak
- TNZB** Technisch-Naturwissenschaft- liche Zweigbibliothek  
<http://ub.fau.de/ub/stand orte/tnzb/>
- Tutor** Übungsleiter/in, kann WiMA oder HiWi sein
- UB** Universitätsbibliothek  
<http://ub.fau.de>
- UnivIS** Universitäts-Informations- System: Stundenpläne, Modul- handbuch, Raum- und Personen- suche  
<http://univis.fau.de>
- VGN** Verkehrsverbund Großraum Nürnberg: Bus & Bahn  
<http://vgn.de>
- WiMA** wissenschaftliche/r Mitarbei- ter/in, längerfristig angestellt
- ZUV** Zentrale Universitätsverwaltung, Hochschulleitung

## **Bereich für Notizen**

- 1 – NM: H11–H13
- 2 – MHB: H7–H10, K1
- 3 – Mensa & Cafete
- 4 – Bibliothek TNZB
- 5 – Roter Platz
- 6 – Chemie: H1–H3
- 7 – EE: H5, H6, H15, H16
- 8 – Tentoria
- 9 – INF/RRZE: H4
- 10 – WW: H14
- 11 – MB: H17



Technische Fakultät  
(280, 287, 293)

Weg zur NatFak: Hörsäle HA–HH

Hörsäle C1–C4  
Parkplatz am Chemikum

Technische Fakultät  
(20)

Kurt-Schumacher Straße

84

Dieses Heft ist online verfügbar:



<http://fsv.tf/fsvtechesehefte>

Impressum:

Studierendenvertretung der Technischen Fakultät  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Erwin-Rommel-Str. 60  
91058 Erlangen  
V. i. S. d. P.: Marcel Reimann

Druck:

Copyland-Druckzentrum GmbH  
Äußerer Laufer Platz 3-7  
90403 Nürnberg

